

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Nachgewiesen Landtag 1.1849 - 33.1916/19

XXII. Landtag 06.11.1884-19.12.1884

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151036)

Protokolle

über die

Verhandlungen des **XXII.** Landtags

des

Großherzogthums Oldenburg.



Oldenburg, 1884.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei (A. Schwarz).

Ludwig v. ...



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Erste vorläufige Sitzung.

Oldenburg, den 6. November 1884, Vormittags 11 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident Ahlhorn.

Der im Namen der Großherzoglichen Staatsregierung anwesende Geh. Oberregierungsrath Nutzenbecher eröffnete die Versammlung und forderte den Abgeordneten Ahlhorn auf, den Vorsitz als Alterspräsident zu übernehmen.

Letzterer berief zu Schriftführern die beiden jüngsten Mitglieder der Versammlung, die Abgeordneten Detken aus Linswege und Schulze aus Oldenburg.

Vor Eintritt in die geschäftlichen Verhandlungen gedachte der Alterspräsident unseres erhabenen Fürstenhauses und forderte die Versammlung auf, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge ein dreifaches Hoch auszubringen, welcher Aufforderung durch Erheben von den Sitzen und Einstimmen in das Hoch entsprochen wurde.

Der Geh. Oberregierungsrath Nutzenbecher übergab sodann das Verzeichniß der gewählten Abgeordneten (Anlage A.), welches vom Alterspräsidenten an den Schriftführer Detken zur Verlesung übergeben wurde.

Die Verlesung ergab, daß die Abgeordneten Capell, Kensefeld,

Eilers, Lönningen, Hans, Schwarzenbach, und von Seggern, Hedenkamp, nicht anwesend waren.

Die sodann vom Alterspräsidenten gemäß §. 2 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung vorgenommene Loosung ergab die Nummer 4. Demnach wurde die erste Abtheilung durch die Abgeordneten der Wahlkreise 4, 5 und 6, die zweite durch diejenigen der Wahlkreise 7, 8 und 9, die dritte durch diejenigen der Wahlkreise 1, 2 und 3 gebildet und wurden die Wahllacten an die zuständigen Abtheilungen abgegeben.

Nachdem der Herr Regierungscommissar die Mittheilung gemacht hatte, daß heute Nachmittag um 5 Uhr die Eröffnung des Landtages stattfinden werde, wurde vom Alterspräsidenten die nächste Sitzung auf heute Nachmittag 4 Uhr anberaumt und als Tagesordnung die Prüfung der Wahlen bestimmt, und wurde darauf die erste vorläufige Sitzung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zweiten vorläufigen Sitzung am 6. November 1884, Nachmittags 4 Uhr.

Ahlhorn.

Schulze.

U n l a g e A.

Verzeichniß der Abgeordneten zum XXII. Landtage.

I. Wahlkreis.

1. Landgerichtsrath Dr. Roggemann, Oldenburg.
2. Bankdirector Thorade, das.
3. Fabrikant Aug. Schulze, das.
4. Landmann August Heinemann, Hollerneuenwege.
5. Bierbrauereibesitzer Herm. Hanken, Eghorn.

II. Wahlkreis.

6. Gemeindevorsteher Wenke, Bettingbühren.
7. Oberamtsrichter Barnstedt, Oldenburg.
8. Baumann Diedr. v. Seggern, Hedenkamp.
9. Gutsbesitzer Rüdibusch, Hüntlosen.

III. Wahlkreis.

10. Landmann Theodor Tanken, Heering.
11. Gemeindevorsteher Friedr. Haase, Eckfleth.
12. Bankdirector Adolf Schiff, Eckfleth.
13. Proprietair Georg Kamien, Schwei.

IV. Wahlkreis.

14. Landmann Gerh. Ahlhorn, Faderaltendeich.
15. Gemeindevorsteher Huchting, Bodhorn.
16. Fabrikant Gerh. Windmüller, Zwischenahn.
17. Hausmann Friedr. Detken, Linswege.

V. Wahlkreis.

18. Gemeindevorsteher Iken, Rüschenstede.
19. Rathsherr Mettcker, Zever.
20. Gemeindevorsteher Meentz, Bant.

VI. Wahlkreis.

21. Landgerichtsrath Deeken, Oldenburg.
22. Colon Benno Meyer, Holte.
23. Fabrikant Joseph Clodius, Lohne.

VII. Wahlkreis.

24. Theodor Borgmann, Augustsehn.
25. Amtsrichter Eilers, Lönigen.
26. Hofbesitzer Quatmann, Darenkamp.

VIII. Wahlkreis.

27. Oberamtsrichter Wallroth, Schwartau.
28. Dr. med. Nathan, Cutin.
29. Hufner Capell, Kensefeld.
30. Amtseinnehmer Muus, Cutin.

IX. Wahlkreis.

31. Lehrer Weis, Birkenfeld.
32. Peter Wagner, Kirschweiler.
33. Kaufmann Friedr. Klein, Oberstein.
34. Schöffe Hans, Schwarzenbach.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Zweite vorläufige Sitzung.

Oldenburg, den 6. November 1884, Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident Ahlhorn.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten Ahlhorn und Genehmigung des vom Schriftführer Schulze verlesenen Protokolls der vorigen Sitzung, wurde über die Prüfung der Wahllisten berichtet.

Auf die Anträge der Berichterstatter wurden sämtliche Wahlen für nicht beanstandet erklärt. Eine Ausnahme machte die Wahl des Abgeordneten Meenz aus Bant aus dem 5. Wahlkreise. Der Berichterstatter, Abgeordneter Wallroth, beantragte Namens der Abtheilung, die Wahl vorläufig zu beanstanden, da für Meenz nicht mit Bestimmtheit die Oldenburgische Staatsbürger-Qualität nachgewiesen werden könne.

Abgeordneter Iken beantragte, die Wahl für gültig zu erklären, da nach dem Reichsgesetze vom 1. Juni 1870 §. 9 die Oldenburgische Staatsbürger-Qualität bei Meenz nicht zu bezweifeln sei, indem diese ihm durch seine Bestallung als Gemeinde-Vorsteher ohne Weiteres zu Theil geworden sei.

Der Antrag Iken wurde angenommen.

Nachdem der Alterspräsident die nächste Sitzung auf Nachmittags 5 Uhr angesetzt hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zweiten ordentlichen Sitzung des Landtags am 7. November 1884.

Roggemann.

Detken.

Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Erste ordentliche Sitzung.

Oldenburg, den 6. November 1884, Nachmittags 5 Uhr.

Vorsitzender: Alterspräsident Ahlhorn, dann Präsident Roggemann.

Es erschien der Minister Ruhlstrat, Excellenz, und eröffnete im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den 22. Landtag des Großherzogthums. (Anlage A.)

Zum Präsidenten wurde der Abgeordnete Roggemann mit 29 Stimmen gewählt. Derselbe nahm den Sitz ein und verpflichtete sich auf seinen früheren Eid in die Hand des Ministers Ruhlstrat.

Zum Vicepräsidenten wurde der Abgeordnete Ahlhorn mit 28 Stimmen gewählt.

Zu Schriftführern wurden per Acclamation gewählt die Abgeordneten: Eilers, Schulze und Detken.

Hierauf erfolgte die Verpflichtung der bereits einem früheren Landtage angehörigen Mitglieder auf ihren früheren Eid in die Hand des Präsidenten und die Vereidigung der neu eingetretenen Mitglieder, mit Ausnahme der noch nicht anwesenden Abgeordneten Capell, Eilers, Hans und von Seggern.

Sämmtliche Wahlen wurden für gültig erklärt.

Sodann wurde ein Geschäftsvertheilungsausschuß gewählt, bestehend aus 11 Mitgliedern und zwar den Abgeordneten:

Ahlhorn, Borgmann, Guchting, Tanzen, Wenke, Windmüller, Meyer, Mettler, Roggemann, Nathan und Wagner.

Vom Regierungs-Vertreter, Geh. Oberregierungsrath Nutzenbecher, wurde dem Landtage ein Verzeichniß der eingegangenen Vorlagen überreicht. (Anlage B.)

Zum Schluß wurde auf Vorschlag des Präsidenten eine Deputation zur Begrüßung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs beschlossen und dem Präsidenten die Auswahl dieser Deputation anheimgestellt.

Nächste Sitzung: Freitag, den 7. November d. J., Vormittags 11 Uhr.

Tagesordnung:

Bericht des Geschäftsvertheilungsausschusses und Wahl der Ausschüsse.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der zweiten Sitzung des Landtags am 7. November 1884.

Roggemann.

Detken.

Anlage A.

Meine Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mir den ehrenvollen Auftrag ertheilt, Sie freundlich willkommen zu heißen und Ihre Versammlung zu eröffnen.

Ihre Hauptaufgabe, meine Herren, die Regelung des Staatshaushalts für die kommende Finanzperiode, ist jetzt leichter zu lösen als vor drei Jahren. Damals ließ die Einstellung eines Zuschlags zur Einkommensteuer in den Voranschlag des Herzogthums nicht sich vermeiden. Die Verhältnisse gestalteten sich aber schon im ersten Jahre der Finanzperiode über Erwarten günstig, so daß alsbald von der Hebung jenes Zuschlags abgesehen werden konnte; und trotz dieses Ausfalls in den veranschlagten Einnahmen wird ein so erheblicher Cassenüberschuß erzielt, daß die Staatsregierung in die glückliche Lage versetzt ist, ganz erhebliche Ausgaben außerordentlicher Art zur Förderung der Verkehrsinteressen in den Voranschlag einstellen zu können, ohne dazu besonderer Deckungsmittel zu bedürfen. Es gehören dahin — neben einem gesteigerten Aufwande für Chaussee-

bauten und Verbesserung der Wasserstraßen des Landes — bedeutende Aufwendungen für den durch einen erfreulichen Aufschwung des Verkehrs erfordernten weiteren Ausbau der Schiffahrtsanstalten in Nordenhamm und für den Anschluß des Amtsbezirks Wechta an das Eisenbahnnetz des Herzogthums durch Erbauung einer Secundärbahn von Ahlhorn nach Wechta.

Die Finanzlage des Fürstenthums Lübeck ist befriedigend, während diejenige des Fürstenthums Birkenfeld wenigstens nicht ungünstiger geworden ist, als der Voranschlag für 1882/84 in Aussicht nimmt.

Die sonstigen Vorlagen sind weniger erheblich. Ich darf mich beschränken auf die Erwähnung des Entwurfs einiger neuer Bestimmungen in Schulsachen, namentlich in Betreff der Sommerschule.

Meine Herren! Indem ich Sie bitte, Ihre Arbeiten zu beginnen, erkläre ich den Landtag des Großherzogthums für eröffnet.

Anlage B.

Verzeichniß

der

Vorlagen für den XXII. Landtag des Großherzogthums.

Ordn.- N ^o .	Datum.	Gegenstand.
	1884	
1.	Sept. 17.	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 6. April 1864, betreffend Einführung einer Einkommensteuer.
2.	" "	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Aufhebung der Vorschriften der Forstordnung vom 28. September 1840 über Gemeindeforstungen.
3.	" "	Gesetze für das Fürstenthum Birkenfeld, betreffend a) die Einrichtung und Erhaltung des Katasters, b) die anderweite Feststellung der Grundsteuer, c) die Abänderung des Gesetzes vom 7. Januar 1873, betreffend Einführung einer Gebäudesteuer für das Fürstenthum Birkenfeld.
4.	" "	Verkauf des zum Staatsgut gehörigen früheren herrschaftlichen Gendarmerie- und Gefängnißgebäudes zu Birkenfeld an die Stadtgemeinde Birkenfeld.
5.	" "	Veräußerung des zum ausgeschiedenen Krongute gehörigen Vorwerkes II bei Upjever.
6.	" "	Die Beseitigung des im Tadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnischen Feldern auf Kosten des Reiches in Folge des Reichsgesetzes vom 19. Juni 1883, betreffend die Reichskriegshäfen.
7.	" "	Mittheilung über Verwendung der vom XXI. Landtage zur Linderung des Nothstandes in den ärmeren Geesdistricten des Herzogthums aus der Landesklasse bewilligten Summe von 10 000 M.
8.	" "	Gesetz für das Großherzogthum, betreffend den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes.
9.	" "	Uebersicht der in der Finanzperiode 1879/81 vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahn-Betriebsklasse und des Erneuerungsfonds für die Eisenbahn-Betriebsverwaltung des Herzogthums Oldenburg nebst Vergleichung mit dem Voranschlage.
10.	" "	Ueberweisung des zur Ablösung eines auf Gründen der Ackerbauschule in Cloppenburg ruhenden Canons reservirten Capitals an das Curatorium der Anstalt zu Verbesserungen der Grundstücke.
11.	" 25.	Wahl eines Mitgliedes für die verstärkte Ober-Ersatz-Commission im Herzogthum Oldenburg, sowie eines Stellvertreters desselben für die Jahre 1885/87.

Ordn. N ^o	Datum.	Gegenstand.
	1884.	
12.	Sept. 25.	Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1861, betreffend das Unterrichts- und Erziehungswesen im Fürstenthum Birkenfeld.
13.	Octbr. 4.	Voranschlag der Central-Einnahmen und Ausgaben des Großherzogthums für die Finanzperiode 1885/87.
14.	" 13.	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Ergänzung des Artikels 5 des Gesetzes vom 10. April 1879, betreffend die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze — Gesetzblatt Band 25 Seite 331 —.
15.	" 16.	Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Ahlhorn nach Wechta.
16.	" 18.	Gesetz für das Fürstenthum Birkenfeld, betreffend das Hinterlegungswesen.
17.	" 20.	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Bestrafung der Arbeitgeber, welche ohne Erlaubniß des Lokalschulinspectors Schulkinder während der Schulstunden zu Arbeiten verwenden.
18.	" 11.	Mittheilung der Nachweisung über die Einnahmen und Ausgaben, sowie den Bestand der Staatsgutscapitalienkassen für die Finanzperiode 1879/81 für das Herzogthum Oldenburg, " " Fürstenthum Lübeck, " " Fürstenthum Birkenfeld.
19.	" 21.	Mittheilung, betreffend die Inventarien der zur Eisenbahn gehörigen Gebäude und Grundstücke.
20.	" 22.	Gesetz für das Fürstenthum Birkenfeld wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1865, betreffend die Einführung einer Einkommensteuer.
21.	" 22.	Gesetz, betreffend neue Bestimmungen zu dem Gesetze vom 3. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens im Herzogthum Oldenburg.
22.	" 23.	Voranschlag für die Finanzperiode 1885/87 in Betreff der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahn-Betriebskasse und des Erneuerungsfonds für die Eisenbahn-Betriebsverwaltung des Herzogthums Oldenburg.
23.	" 25.	Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Landeskasse des Herzogthums Oldenburg für die Finanzperiode 1885/87.
24.	" 27.	Mittheilungen über die vertragsmäßige Mitbenutzung der Anlagen anderer Eisenbahn-Verwaltungen in Bezug auf den Voranschlag der Eisenbahn-Betriebsverwaltung für 1885/87.
25.	" 27.	Mittheilung der Landeskasse-Rechnungen des Fürstenthums Birkenfeld für die Jahre 1879, 1880, 1881.
26.	" 27.	Mittheilung a) des General-Contos über die Einnahmen und Ausgaben der Centralkasse des Großherzogthums für die Jahre 1879, 1880 und 1881, b) des Hauptbuchs über die Einnahmen und Ausgaben der als besondere Abtheilung der Centralkasse bestehenden Serviskasse für dieselben Jahre, c) einer Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Centralkasse für die Finanzperiode 1879/81 in Vergleichung mit dem Voranschlage.

Ordn.- N ^o .	Datum.	Gegenstand.
27.	1884. Octbr. 27.	Mittheilung a) des Hauptbuchs über die Einnahmen der Landeskasse des Herzogthums für 1879, 1880 und 1881, b) des General-Contos über die Ausgaben der Landeskasse für dieselben Jahre, c) des Hauptbuchs der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahn-Baukasse für 1879, d) des Hauptbuchs der Einnahmen und Ausgaben an Cautionsgeldern für 1879/81, e) einer Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Landeskasse für die Finanzperiode 1879/81 im Vergleich mit dem Voranschlage.
28.	" 29.	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Bildung einer Gemeinde Wangerooze.
29.	" 28.	Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstenthums Birkenfeld für die Finanzperiode 1885/87.
30.	" 29.	Mittheilung, betreffend Ernennung der Regierungs-Commissarien für die Verhandlungen des Landtags.
31.	Novbr. 3.	Bervollständigung der Schifffahrts-Anlagen zu Nordenhamm.
32.	" 4.	Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Aenderung der Grenze zwischen den Gemeinden Dinlage und Lohne.
33.	" 4.	Mittheilungen über die bisherige Wirksamkeit der Bodenkreditanstalt für das Herzogthum Oldenburg.
34.	" 5.	Wahl eines dritten Ersatzrichters beim Staatsgerichtshofe.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Zweite Sitzung.

Oldenburg, den 7. November 1884, Vormittags 11 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Die vom Schriftführer Detken verlesenen Protokolle der zweiten vorläufigen und ersten ordentlichen Sitzung wurden genehmigt.

Der Präsident machte sodann Mittheilung von folgenden Eingängen:

1. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. die Ernennung der Regierungskommissare.

Zu den Acten.

2. Schreiben desselben, betr. Vervollständigung der Schifffahrts-Anlagen zu Nordenhamm.

An den Eisenbahnausschuß.

3. Schreiben desselben, betr. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Aenderung der Grenze zwischen den Gemeinden Dinklage und Lohne.

An den Verwaltungsausschuß.

4. Schreiben desselben, betr. Mittheilungen über die bisherige Wirksamkeit der Bodenkreditanstalt für das Herzogthum Oldenburg.

An den Finanzausschuß.

5. Schreiben desselben, betr. die Wahl eines dritten Ersatzrichters beim Staatsgerichtshofe.

In pleno zu berathen.

6. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Rodenkirchen, betr. einen Zuschuß des Staats zu den Kosten verschiedener projectirter Gemeindechauffeen.

An den Finanzausschuß.

7. Petition der Parzellisten des Vorwerks Hohenhorst, betr. Entschädigung für die Heranziehung des Vorwerks Hohenhorst zu den Gniffauer Kirchenlasten.

An denselben Ausschuß.

8. Petition des Amtsverbandes Wechta, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ahlhorn bis Lohne.

An den Eisenbahnausschuß.

Der Präsident theilte mit, daß nach der unter den Schriftführern getroffenen Geschäftsvertheilung Schulze das Rechnungswesen, Detken die Aufsicht über die Registratur, die Expedition und die Redaction der Landtagsverhandlungen und Eilers die Correspondenz übernommen hätten, ferner wurde auf Vorschlag des Präsidenten beschlossen, daß den Gemeindevorstehern u. s. w., wie in früheren Jahren, die Verhandlungen des Landtags unentgeltlich zugestellt werden sollten.

Der Abg. Ahlhorn berichtete über die Berathungen des Geschäftsvertheilungsausschusses. Demnach wurde vorgeschlagen, 5 Ausschüsse zu wählen:

1. einen Finanzausschuß von 9 Personen für die Vorlagen *N^o* 1, 4, 5, 6, 7, 10, 13, 18, 20, 23, 25, 26, 27 und 29, bestehend aus den Abgeordneten:

Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Iken, Meyer, Nathan, Schulze, Tanzen und Wagner;

2. einen Eisenbahnausschuß für die Vorlagen *N^o* 9, 15, 19, 22 und 24, bestehend aus den Abgeordneten:

Clodius, Huchting, Mettcker, Quatmann, Roggemann, Schiff, Thorade, Wenke und Windmüller;

3. einen Justizauschuß für die Vorlagen *N^o* 2, 14 und 16, bestehend aus den Abgeordneten:

Deeken, Eilers, Hanken, Hans, Heine-



mann, Klein, Muus, Rudebusch und von Seggern;

4. einen Verwaltungsausschuß für die Vorlagen *N^o* 3, 8, 12, 17, 21 und 28, bestehend aus den Abgeordneten:

Capell, Haase, Hanken, Meenz, Detken, Ramien, Rudebusch, Wallroth und Weis;

5. einen Petitionsausschuß, bestehend aus den Abgeordneten:

Deeken, Haase, Klein, Meenz, Muus, Ramien, Roggemann, Wallroth und Weis.

Der Landtag erklärte sich mit den Vorschlägen des Geschäftsvertheilungsausschusses einverstanden und wählte die vorstehend aufgeführten Ausschußmitglieder durch Acclamation.

Die nächste Sitzung und Tagesordnung soll angesagt werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 3. Sitzung des Landtags am 17. November 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Dritte Sitzung.

Oldenburg, den 17. November 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde vom Schriftführer Schulze das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und genehmigt.

Der Präsident machte sodann die Mittheilung, daß die Deputation zur Begrüßung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs huldvollst empfangen und beauftragt sei, den Dank Seiner Königlichen Hoheit dem Landtage auszusprechen. Desgleichen sei eine Deputation zur Beglückwünschung Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs zu Höchstdeffem Geburtstage huldvollst empfangen und beauftragt, den Dank Seiner Königlichen Hoheit dem Landtage zu übermitteln.

Der seit der letzten Sitzung in den Landtag eingetretene Abgeordnete Capell verpflichtete sich auf seinen früheren Eid mittelst Handschlags.

Der Präsident theilte hierauf mit, daß der Auditor Ruhstrat und der Accessist Barmstedt zu Berichterstattem des Landtags bestellt worden seien, und die Berichterstattung in der früheren Weise erfolgen werde.

Dem Abg. Eilers wurde bis zum 25. November Urlaub erteilt; desgleichen der Urlaub des Abg. von Seggern bis zum Schluß dieser Woche verlängert.

Der Präsident machte sodann Mittheilung über eine Einladung des Oldenburger Turnerbundes, an seinem Stiftungsfeste theilzunehmen; desgleichen von einer Einladung des Herrn Oberkammerherrn von Alten zum Besuche des Museums.

Ferner zeigte der Präsident folgende Eingänge an:

1. Petition des Gemeinderaths zu Steinfeld, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ahlhorn über Wechta, Lohne, Steinfeld, Damme zum Anschluß, wenn nicht

in Lemförde, doch an die Oldenburg-Dänabrücker Bahn in Alfhausen.

An den Eisenbahnausschuß.

2. Petition mehrerer Einwohner von Delmenhorst, betr. Umgestaltung der Brandkasse.

An den Petitionsausschuß.

3. Petition des Oldenburger Landes-Lehrervereins, betr. Gehaltserhöhung für die Haupt- und Nebenlehrer auf der Geest und Ortszulage für Lehrer auf der Geest, deren Schulachten an die Marsch oder eine Stadt grenzen.

An denselben Ausschuß.

4. Petition des früheren Grenzaufsehers Faß zu Oldenburg um Wiederanstellung im Staatsdienste event. Wartegeld.

An denselben Ausschuß.

5. Abschrift des Ministerial-Protokolls über die Eröffnung des 22. Landtags.

Zu den Acten.

6. Petition des Stadtmagistrats zu Cloppenburg, betr. die Bahulinie Ahlhorn-Wechta.

An den Eisenbahnausschuß.

7. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. die Krongutskasse-Rechnungen

- a) des Herzogthums Oldenburg für 1881/83,
- b) des Fürstenthums Lüneburg für 1879/81,
- c) des Fürstenthums Birkenfeld für 1880/82.

An den Finanzausschuß.

8. Schreiben desselben, betr. die Landtagskosten.

Zu den Acten.



9. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Berne, betr. einen Zuschuß des Staats zu Gemeinde-Chauffeen in der Gemeinde Berne.
An den Finanzausschuß.
10. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. die Landeskasse-Rechnungen des Fürstenthums Lübeck für 1879/81.
An denselben Ausschuß.
11. Schreiben desselben bei Vorlegung des Entwurfs eines Gesetzes, betr. Abänderung des Gesetzes vom 3. Juli 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer für das Fürstenthum Lübeck.
An denselben Ausschuß.
12. Schreiben desselben, betr. Ueberweisung einer Summe aus der Staatsguts-capitalienkasse an den Landes-Culturfonds zur Abtragung der innerhalb des I. und III. Rayons des Forts bei Mariensiel belegenen Strecke des bisherigen Schaudeichs vor dem Tannen'schen Groden,
und
eine Anleihe des Landes-Culturfonds behufs Anlage eines Normalspurgleises von der Bahn Oldenburg-Wilhelmshaven zu dem Tannen'schen Grodenbeich bezw. zu den übrigen Schlafdeichen zwischen Mariensiel und Ellenferdamm und zur Anschaffung eines verlegbaren schmalspurigen Transportgleises, sowie zu dem Betriebe des Kleintransports auf der Staatseisenbahn und auf den genannten Schienengleisen etc.
An denselben Ausschuß.
13. Petition des Stadtmagistrats und Stadtraths zu Wildeshausen, betr. eine Beihilfe des Staats zum Bau einer Eisenbahn von Hoya nach Ahlhorn.
An den Eisenbahnausschuß.
14. Petition der Baptistengemeinde zu Felde im Amte Westerstede um Verleihung der Rechte der juristischen Person.
An den Petitionsausschuß.
15. Petition des katholischen Lehrervereins im Herzogthum Oldenburg um Aufbesserung des Gehalts der katholischen Lehrer.
An denselben Ausschuß.
16. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums nebst Gesetzentwurf, betr. Erhebung einer Abgabe von Tanzgesellschaften, Musikaufführungen, Schau- stellungen u. s. w.
An den Verwaltungsausschuß.
17. Schreiben desselben, betr. Bewilligung einer staatlichen Beihilfe von 5000 *M.* zu der für das Jahr 1885 in Aussicht genommenen allgemeinen Gewerbe-

und Industrie-Ausstellung für das Großherzogthum in Oldenburg, und betr. Uebernahme einer staatlichen Garantie bis zum Betrage von 5000 *M.* zur Deckung eines eventuellen Deficits der Ausstellung.

An den Finanzausschuß.

18. Vorstellung und Bitte des Gemeinderaths zu Dinklage, betr. den Ausbau einer Eisenbahn Quakenbrück-Dinklage-Lohne-Bechta-Wildeshausen-Delmenhorst.
An den Eisenbahnausschuß.
19. Petition verschiedener Einwohner des Fleckens Ahrensböck, betr. Bewilligung eines entsprechenden Staatszuschusses zu den Baukosten der projectirten Eisenbahn Gleichendorf-Ahrensböck.
An den Finanzausschuß.
20. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. Entschädigung der Besitzer der zum vormaligen Vorwerke Hohenhorst gehörigen Grundstücke für Heranziehung derselben zu den Gniffauer Kirchenlasten.
An denselben Ausschuß.

Es wurde sodann in die Verhandlung der Tagesordnung eingetreten:

1. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betr. den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 6. April 1864, betr. Einführung einer Einkommensteuer.

Berichterstatter: Abg. Tanken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem einzigen Artikel des Gesetzentwurfs seine Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

Anträge für die zweite Lesung sind bis zum 19. d. M. einschließlich einzureichen.

2. Bericht des Justizausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. das Hinterlegungswesen.

Berichterstatter: Abg. Decken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung wie zu 1.

3. Bericht des Justizausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aufhebung der Vorschriften der Forstordnung vom 28. September 1840 über Gemeindegölzungen.

Berichterstatter: Abg. Decken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe verfassungsmäßig zustimmen,
wurde angenommen.

Anträge für die zweite Lesung wie zu 1.

4. Bericht des Justizauschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Ergänzung des Artikels 5 des Gesetzes vom 10. April 1879, betr. die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen,
wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung wie zu 1.

5. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. Veräußerung des zum ausgeschiedenen Krongute gehörigen Vorwerkes II bei Upjever.

Berichterstatter: Abg. Iken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle die beantragte Veräußerung des Vorwerkes II bei Upjever genehmigen,
wurde angenommen.

6. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. Ueberweisung des zur Ablösung eines auf Gründen der Ackerbauschule in Cloppenburg ruhenden Canons reservirten Capitals an das Curatorium der Anstalt zu Verbesserungen der Grundstücke.

Berichterstatter: Abg. Borgmann.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle zu der fraglichen Verwendung seine Zustimmung erklären,
wurde angenommen.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über den Antrag der Staatsregierung um käufliche Ueberlassung des zum Staatsgut gehörigen, früher herrschaftlichen Gendarmen- und Gefängniß-Gebäudes zu Birkenfeld an die Stadtgemeinde Birkenfeld zur Benutzung als Schulhaus.

Berichterstatter: Abg. Wagner.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle den von der Gemeinde Birkenfeld gebotenen Kaufpreis gutheißen und dem fraglichen Verkaufe seine Zustimmung ertheilen,
wurde angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses, betr. Beseitigung des im Tadebusen belegenen Durchschlags nach den Oberahnschen Feldern auf Kosten des Reiches in Folge des

Reichsgesetzes vom 19. Juni 1883, betr. die Reichsriegshäfen.

Berichterstatter: Abg. Barnstedt.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle nach genommener Kenntniß diese Vorlage für erledigt erklären,
wurde angenommen.

9. Bericht des Finanzausschusses, betr. Mittheilung über die Verwendung der vom 21. Landtage zur Linderung des Nothstandes in den ärmeren Gesehdistricten des Herzogthums aus der Landeskasse bewilligten Summe von 10 000 M.

Berichterstatter: Abg. Barnstedt.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle nach genommener Kenntniß diese Vorlage für erledigt erklären,
wurde angenommen.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes, betr. Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1861, betr. das Unterrichts- und Erziehungsweisen im Fürstenthum Birkenfeld.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle den Gesetzentwurf annehmen,
wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis zum 19. November einschließlich einzureichen.

11. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Vorlage der Staatsregierung, betr. den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogthum Oldenburg, betr. den Betrieb des Hufbeschlagsgewerbes.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Majoritäts-Antrag:

Ablehnung der Vorlage.

Minoritäts-Antrag:

Annahme derselben.

Der Minoritäts-Antrag wurde zur Abstimmung gebracht und mit 23 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Dafür stimmten die Abgeordneten: Hanfen, Deeken, Rüdibusch, Wallroth und Weis; dagegen die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Capell, Haase, Heinemann, Iken, Klein, Meentz, Mettcker, Muus, Nathan, Deeken, Quatmann, Ramien, Roggemann, Schiff, Schulze, Tanzen, Thorade, Wagner, Wenke und Windmüller.

12. Wahl eines Mitgliedes für die verstärkte Ober-Ersatz-Commission im Herzogthum Oldenburg, sowie eines Stellvertreters desselben für die Jahre 1885/87.



Auf Antrag des Abg. Ahlhorn wurden durch Acclamation wiedergewählt die Herren von der Lippe und Abels, Ersterer zum Mitgliede, Letzterer zum Stellvertreter.

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 20. d. M., Morgens 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Bildung einer Gemeinde Wangerooge;
2. Bericht desselben Ausschusses, betr. den Gesetzentwurf für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. die Einrichtung und Erhaltung des Katasters;
3. Bericht desselben Ausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. anderweite Feststellung der Grundsteuer;
4. Bericht desselben Ausschusses über den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung des Gesetzes vom 7. Januar 1873, betr. die Einführung einer Gebäudesteuer für das Fürstenthum Birkenfeld;
5. Bericht desselben Ausschusses über den Gesetzentwurf, betr. Bestrafung der Arbeitgeber, welche ohne Erlaubniß des Localschulinspectors Schulkinder während der Schulstunden zu Arbeiten verwenden;
6. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Herzog-

thum Oldenburg, wegen Abänderung des Gesetzes vom 6. April 1864, betr. die Einführung einer Einkommensteuer;

7. Bericht des Justizauschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. das Hinterlegungsweisen;
8. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aufhebung der Vorschriften der Forstordnung vom 28. September 1840 über Gemeindegölzungen;
9. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. Ergänzung des Artikels 5 des Gesetzes vom 10. April 1879, betr. die Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze;
10. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes, betr. Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1861, betr. das Unterrichts- und Erziehungsweisen im Fürstenthum Birkenfeld;
11. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Einnahmen des Herzogthums Oldenburg für die Jahre 1885/87.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 4. Sitzung des Landtags am 20. November 1884.

Roggemann.

Setten.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Vierte Sitzung.

Oldenburg, den 20. November 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nachdem der Präsident die Sitzung eröffnet, wurde vom Schriftführer Detken das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und genehmigt.

Gingänge:

1. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. die Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. October 1881 bis 1. October 1884 im Bestande des Staats- und Kronguts der drei Provinzen des Großherzogthums vorgekommenen Veränderungen.

An den Finanzausschuß.

2. Schreiben desselben, betr. die Einnahmen und Ausgaben der Staatsguts-capitalien-Kassen der drei Provinzen des Großherzogthums für die Finanzperiode 1885/87.

An denselben Ausschuß.

3. Selbstständiger Antrag des Abg. Quatmann und Genossen, betr. Entschädigung der in Friedenszeiten mit Einquartierung Belasteten.

Bezüglich des letzteren Antrages beschloß der Landtag, daß derselbe in Betracht zu ziehen und dem Finanzausschusse zur vorgängigen Begutachtung zu überweisen sei.

Sodann theilte der Präsident ein schriftliches Gesuch des Abg. Wagner mit, welcher für den erkrankten Abg. Hans um weitere 8 Tage Urlaub ersucht.

Der Landtag genehmigte diesen Urlaub.

Tagesordnung.

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Bildung einer Gemeinde Wangerooze.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

2. Bericht desselben Ausschusses, betr. den Gesetzentwurf für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. die Einrichtung und Erhaltung des Katasters.

Berichterstatter Abg. Weis.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

3. Bericht desselben Ausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. anderweite Feststellung der Grundsteuer.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.



4. Bericht desselben Ausschusses über den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung des Gesetzes vom 7. Januar 1873, betr. die Einführung einer Gebäudesteuer für das Fürstenthum Birkenfeld.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen, wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung der vorstehenden Gesetzentwürfe *Nr.* 1—4 sind dem Präsidenten bis zum 21. d. M. einzureichen.

5. Bericht desselben Ausschusses über den Gesetzentwurf, betr. die Bestrafung der Arbeitgeber, welche ohne Erlaubniß des Localschulinspectors Schulkinder während der Schulstunden zu Arbeiten verwenden.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle den Gesetzentwurf ablehnen, wurde in namentlicher Abstimmung mit 26 gegen 4 Stimmen angenommen.

Für den Ausschußantrag, also gegen den Gesetzentwurf, stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Capell, Clodius, Haase, Hanken, Heine mann, Iken, Meenz, Mettcker, Meyer, Muus, Nathan, Detken, Quatmann, Ramien, Roggemann, Rüdewusch, Schiff, Schulze, Tanzen, Wagner, Wallroth, Wenke und Windmüller; gegen den Ausschußantrag die Abgeordneten: Deeken, Klein, Thorade und Weis.

6. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfes für das Herzogthum Oldenburg wegen Abänderung des Gesetzes vom 6. April 1864, betr. Einführung einer Einkommensteuer.

Berichterstatter: Abg. Tanzen.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle den einzigen Artikel des Gesetzentwurfes auch in zweiter Lesung genehmigen, wurde angenommen.

7. Bericht des Justizauschusses zur zweiten Lesung des Entwurfes eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. das Hinterlegungswesen.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe in zweiter Lesung verfassungsmäßig zustimmen, wurde angenommen.

8. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfes eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aufhebung der Vorschriften der Forstordnung vom 28. September 1840 über Gemeindeförstungen.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe in zweiter Lesung verfassungsmäßig zustimmen, wurde angenommen.

9. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Ergänzung des Artikels 5 des Gesetzes vom 10. April 1879, betr. die Einführung des Gerichtsverfassungsgegesetzes für das Deutsche Reich vom 27. Januar 1877 und der gleichzeitig mit demselben in Kraft tretenden Reichsgesetze.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe auch in zweiter Lesung seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen, wurde angenommen.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfes eines Gesetzes, betr. Abänderung des Gesetzes vom 1. März 1861, betr. das Unterrichts- und Erziehungswesen im Fürstenthum Birkenfeld.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe verfassungsmäßig zustimmen, wurde angenommen.

11. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Vorschlag der Einnahmen des Herzogthums Oldenburg für die Jahre 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn.

Die §§. 1—15 wurden, den Anträgen des Ausschusses entsprechend, unverändert genehmigt.

Zu §. 16 wurde vom Abg. Ahlhorn folgender Antrag gestellt:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, die Hebestellen, soweit möglich, nicht an solche Personen zu vergeben, welche zugleich Wirthschaft betreiben.

Der §. 16 wurde mit diesem Antrage mit 25 gegen 3 Stimmen angenommen.

Die Beschlußfassung über §. 17 wurde ausgesetzt, da über den Gegenstand dieses Paragraphen (Ertrag der Eisenbahnen) der Eisenbahnausschuß zu berichten hat.



Die Anträge des Ausschusses auf Genehmigung der §§. 18—31, beide einschließlich, wurden genehmigt.

Auf Vorschlag des Abg. Deeken wurde der Abg. Quatmann vermittelst Acclamation in den Verwaltungsausschuß gewählt.

Der Präsident theilte sodann mit, daß die nächste Sitzung — deren Tagesordnung noch angefragt werden solle — am Dienstag, den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, stattfinden werde, und schloß sodann die heutige Sitzung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 5. Sitzung des Landtags am 25. November 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Fünfte Sitzung.

Oldenburg, den 25. November 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Schulke das Protokoll der letzten Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Der Präsident machte sodann Mittheilung von folgenden Eingängen:

1. Petition des L. H. Schlichting zu Garren und der Wittve G. Busche zu Lodbbergen als Vormünder über die minderjährigen Kinder des J. Wessels zu Großenging um Erstattung von 700 M. aus der Landeskasse für aus dem Depositum des Amtsgerichts Lönningen entwendete Pupillengelder.
An den Petitionsauschuß.
2. Petition der Steueraufseher Schwengel zu Oberstein und Krone zu Birkenfeld um Gewährung von Uniformgeldern.
An denselben Auschuß.
3. Petition der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens, betr. Heranziehung der in Wilhelmshaven dienstlich thätigen, in Oldenburgischen Gemeinden wohnenden Reichsbeamten zu den Gemeindeumlagen.
An den Verwaltungsausschuß.
4. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. den Voranschlag des Fürstenthums Lübeck für 1885/87.
An den Finanzausschuß.
5. Schreiben desselben bei Vorlegung des Voranschlags des Landes-Culturfonds für das Herzogthum Oldenburg für 1885/87 und eines Special-Voranschlags der Canalbaukasse.
An denselben Auschuß.
6. Petition des Lehrers Steenken zu Zeringhave, betr. Alterszulage.
An den Petitionsauschuß.
7. Petition des Gemeindevorstandes und der Ortsvertretung von Lönningen, betr. Anschluß der Bechtaer Bahn in Cloppenburg.
An den Eisenbahnausschuß.
8. Petition mehrerer Eingekessenen der Gemeinde Apen, betr. Begradigung des Aper Tiefs und Uebernahme der Kosten auf die Landeskasse.
An den Finanzausschuß.
9. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums nebst Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Erneuerungsfonds der Eisenbahn-Betriebsverwaltung und Vergleichung mit dem Voranschlage für die Finanzperiode 1882/84.
An den Eisenbahnausschuß.
10. Schreiben desselben nebst Gesekentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Bildung neuer, die Zusammenlegung mehrerer Amtsverbände und die Veränderung der bestehenden Amtsverbände.
An den Verwaltungsausschuß.
11. Schreiben desselben nebst Gesekentwurf für das Fürstenthum Lübeck, betr. das Verfahren bei Berufungen von Entscheidungen und Verfügungen der Regierung bezw. des Stadtmagistrats zu Cutin.
An denselben Auschuß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Vollständigung der Schifffahrtsanlagen zu Nordenhamm.

Berichterstatter: Abg. Schiff.

Auf Antrag des Vorsitzenden des Eisenbahnausschusses, Abg. Windmüller, wurde dieser Gegenstand von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

2. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Central-Einnahmen und Ausgaben des Großherzogthums für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn.

Die Ausschlußanträge *N^o* 1 bis 21 incl. wurden angenommen.

Auf eine Anfrage des Abg. Ahlhorn in Betreff §. 6 littr. D. (Militair-Gebäude) erwiederte der Regierungs-Commissar, Geh. Oberregierungsrath Muzenbecher, daß er die gewünschten Mittheilungen heute zu geben nicht in der Lage sei, aber dazu bei nächster Gelegenheit bereit sei.

Nächste Sitzung: Freitag, den 28. d. M., Morgens 10 Uhr.

Tagesordnung:

Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1885/87.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 6. Sitzung des Landtags am 28. November 1884.

Roggemann.

Detken.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Sechste Sitzung.

Oldenburg, den 28. November 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Detken das Protokoll der 5. Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Der inzwischen eingetretene Abg. von Seggern wurde mittelst Handschlags auf seinen früher geleisteten Eid verpflichtet.

Der Präsident theilte mit, daß der Abg. Eilers wegen Krankheit sein Mandat niedergelegt habe und aus dem Landtage ausgetreten sei. Dem Staatsministerium sei die erforderliche Anzeige behufs Anordnung einer Neuwahl gemacht worden.

Eingänge:

1. Petition der Grundbesitzer in der Bauerschaft Lankum um Trennung der Bauerschaft Lankum von der Gemeinde Krapendorf und Einverleibung in die Stadtgemeinde Cloppenburg.

An den Verwaltungsausschuß.

2. Petition des Gemeindevorstandes zu Gleschendorf, dahin, nicht gestatten zu wollen, daß auf dem Chausséekörper von der Zuckerfabrik bei Ahrensböck nach dem Bahnhof in Gleschendorf eine Eisenbahn angelegt werde.

An den Finanzausschuß.

3. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. Bewilligung einer Summe von 100 000 M. à fonds perdu aus der Landeskasse des Fürsten-

thums Lübeck an einen Privatunternehmer zum Bau einer Eisenbahn vom Bahnhof Gleschendorf nach Ahrensböck.

An denselben Ausschuß.

4. Petition des Gemeinderaths von Neuende, betr. den von der Gemeinde Neuende geleisteten Beitrag zur Quote der Amtsverbandskasse des Amtsverbandes Jever von dem Einkommen der Domainen des Königlich Preussischen Marine-Fiscus, welche in den Gemeinden Sande, Heppens und Bant belegen sind.

An den Verwaltungsausschuß.

5. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums bei Vorlegung eines Gesetzesentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Enteignungen von Lagerplätzen für das aus den öffentlichen Gewässern des Staats zu fördernde Baggergut.

An den Justizauschuß.

6. Petition des Organisten und Hauptlehrers Klusmann zu Wüppels, betr. Veranschlagung der Schmalenslether Schuldienstländereien zum Dienst-einkommen während der Jahre 1. Mai 1878/84.

An den Petitionsauschuß.

7. Petition der Vertretung des Stadtgebiets Delmenhorst, betr. die Scheidung zwischen Stadt und Stadtgebiet.

An den Verwaltungsausschuß.



Tagesordnung:

Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1885/87.

Auf Vorlesung des Berichts wurde verzichtet.

Die Ausschußanträge *Nr.* 1 und 2:

unveränderte Annahme der §§. 1 und 2, wurden genehmigt.

Zu §. 3 beantragt der Berichterstatter Abg. Tanzen an Stelle des Antrages auf Aussetzung dieses Paragraphen:

Der Landtag wolle den §. 3 des Voranschlags der Ausgaben des Herzogthums genehmigen.

Die Ausschußanträge *Nr.* 3 bis 17 einschließlich, betr. unveränderte Annahme der §§. 4 bis 25 incl., wurden genehmigt, dagegen der Antrag *Nr.* 18:

Der Landtag erklärt, daß die Landwirthschaftsgesellschaft mit einem Zuschusse von im Maximum 9000 *M.* ihren Aufgaben gerecht werden kann und muß und daß die über diesen Betrag hinaus erforderlichen Mittel aus den eigenen Beiträgen der Mitglieder der Gesellschaft gedeckt werden müssen,

in namentlicher Abstimmung mit 21 gegen 10 Stimmen abgelehnt. Mit „nein“ stimmten die Abgeordneten: Capell, Clodius, Deeken, Haase, Hanken, Heinemann, Klein, Meenz, Mettcker, Meyer, Muus, Detken, Quatmann, Rüdewusch, Schiff, Schulze, von Seggern, Thorade, Wallroth, Weis und Wenke; mit „ja“ stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Huchting, Iken, Nathan, Ramien, Roggemann, Tanzen und Wagner. Es fehlte der Abg. Windmüller.

Die Ausschußanträge *Nr.* 19 bis 24, betr. unveränderte Annahme der §§. 26 bis 31 incl., wurden genehmigt; ebenso der Antrag *Nr.* 25, betr. Annahme des §. 32 des Voranschlags um Bewilligung von jährlich 400 *M.* für die Baugewerkschule in Oldenburg.

Die Ausschußanträge *Nr.* 26, 27, 27a, 28, 29, 30, 30a, 30b, 30c, 30d, 31, 32, 33, 34 und 35, betr. Annahme der §§. 33 bis 50 incl., wurden angenommen.

Zu §. 49 bemerkte der Regierungs-Commissar von Buttell, daß zu *Nr.* 12 (Ochtum) für 1887 nur 296 *M.* mithin zusammen 1887 für *Nr.* 1 bis 12 11857 *M.* einzustellen seien, daß aber die Endsumme für 1887, nachdem die Ueberschüsse abgezogen, mit 11527 *M.* richtig bleibe.

An Stelle des Ausschußantrages *Nr.* 36 beantragte der Berichterstatter Abg. Tanzen:

Der Landtag wolle beschließen, zu §. 51 für 1885 79100 *M.* für 1886 — 86 000 *M.* und für 1887 76 000 *M.* einzustellen.

Ferner beantragte der Abg. Schulze zu §. 51:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu erfuchen, der Herstellung eines ausreichenden Fahrwassers unterhalb Brake ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Dieser Antrag wurde angenommen; ebenso der Ausschußantrag *Nr.* 37, betr. Annahme des §. 52.

Antrag *Nr.* 38:

Der Landtag wolle zu §. 53k für 1885 — 13950 *M.*, für 1886 — 3950 *M.* und für 1887 — 3950 *M.* bewilligen,

sowie der Zusatzantrag des Berichterstatters Namens des Ausschusses:

Der Landtag wolle auf Grund einer Petition verschiedener Besitzer von Wiesenländereien in der Gemeinde Alpen beschließen, daß die Kosten für Begräbigung des Hengstforder Tiefs bis zu 22 000 *M.* für die Finanzperiode 1885/87 unter der Bedingung zu bewilligen seien, daß die Bedeichung der hierbei in Frage kommenden Wiesenländereien sichergestellt sei,

wurden angenommen.

Die Ausschußanträge *Nr.* 39 bis 42 incl., betr. Annahme der §§. 54 bis 58 incl., *Nr.* 43, betr. Zuschuß zum Bau der Chaussee Accum-Heidmühle, *Nr.* 44, betr. Annahme des §. 59, ferner *Nr.* 45, betr. bedingungsweisen Zuschuß zu den Baukosten einer Chaussee von der Staatschaussee zu Süderseefelder-Außendeich bis an den sogenannten schwarzen Weg, und Antrag *Nr.* 46, betr. bedingungsweise Bewilligung eines Zuschusses zu den Baukosten einer Chaussee von Eckwarden nach Eckwarderhörne, sowie Antrag *Nr.* 47, betr. Annahme des §. 60, wurden genehmigt.

Die Ausschußanträge *Nr.* 48, betr. Annahme der §§. 61 bis 63 incl., und *Nr.* 49, betr. Annahme des veränderten §. 64:

7. Zuschuß zu den Chausseebauten in der Gemeinde Golzwarden 12 500 *M.* restlicher Zuschuß nach besonderer Begründung,

wurden angenommen; ferner auch die Anträge *Nr.* 50 bis 55 incl., betr. Annahme der §§. 65 bis 75 incl.

Die Anträge *Nr.* 56 und 57, welche dem Landtage empfehlen, über die Petitionen des Gemeinderaths der Gemeinde Rodentkirchen, betr. Zuschuß zu verschiedenen projectirten Gemeindefchausseen, und des Gemeinderaths der Gemeinde Berne, denselben Gegenstand betreffend, zur Tagesordnung überzugehen, wurden genehmigt.

Zu *Nr.* 57 war folgender Antrag des Abg. Wenke und Genossen eingegangen:



Der Landtag wolle beschließen, die Petition der Gemeinde Berne der Großherzoglichen Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung zu übergeben.

Dieser Antrag war mit Annahme des Ausschußantrages *N* 57 erledigt.

Schließlich wurde der Ausschußantrag *N* 58, betr. unveränderte Annahme der §§. 76 bis 84 incl., genehmigt.

Nächste Sitzung: Dienstag, den 2. December 1884, Morgens 10 Uhr.

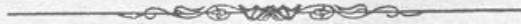
Tagesordnung:

Fortsetzung der heutigen event. andere Gegenstände nach Ermessen des Präsidenten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 7. Sitzung des Landtags am 2. December 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Siebente Sitzung.

Oldenburg, den 2. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Schulze das Protokoll der 6. Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Der Präsident machte sodann Mittheilung von folgenden Eingängen:

1. Schreiben des Herrn Regierungs-Commissars Obercammerraths Rüder bei Mittheilung einer Karte in mehreren Exemplaren, betr. die Schifffahrtskanäle im Herzogthum.

Die Karten sind vertheilt.

2. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Sandel, betr. Abänderung des Art. 34 der Wegeordnung vom 12. Juli 1861.

An den Verwaltungsausschuß.

3. Petition des Oldenburger Gewerbe- und Handelsvereins, betr. den baldigen Bau einer Eisenbahn von Bechta nach Lohne.

An den Eisenbahnausschuß.

4. Petition der Gemeinderäthe von Neuenhuntrorf und Holle, betr. Staatszuschuß zu den Kosten des projectirten Chausseebaues in den Gemeinden Neuenhuntrorf und Holle.

An den Finanzausschuß.

5. Petition von Eingefessenen der Gemeinde Lönningen, betr. Reform der Steuern und Herabsetzung der Steuern etc.

An den Petitionsausschuß.

6. Petition von Eingefessenen der Gemeinden Edewecht und Zwischenahn, betr. Vergütung der Fleischbeschauer.

An den Verwaltungsausschuß.

7. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. den Verkauf eines Theils der zum vorbehaltenen Krongut gehörigen Haarenvorwerkswaiden.

An den Finanzausschuß.

Tagesordnung:

1. Fortsetzung der Berathung des Berichts des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums für 1885/87 von Capitel III, Verwaltung der Justiz, an.

Die Auschußanträge № 59 bis № 120, beide einschließlich, wurden angenommen.

Zu §. 152 Z. 3 k, betr. den Neubau einer Försterwohnung zu Herrenholz, bemerkte der Auschuß mündlich, daß das Holz zu dem Neubau aus den Staatsforsten entnommen werden könne.

2. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. ein Gesuch des früheren Grenzaufsehers Faß um Wiederanstellung event. um Wartegeld.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle über diese Petition zur Tagesordnung übergehen, wurde angenommen.

3. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über die Petition der Vormünder Th. H. Schlichting zu Garen und Wittve Gerh. Busche zu Lodbbergen um Erstattung von 700 M. aus der Landeskasse.

Berichterstatter: Abg. Deeken.



Der Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle über diese Petition zur Tagesordnung übergehen,
wurde angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Entwurf eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Aenderung der Grenze zwischen den Gemeinden Dintlage und Lohne.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ansschußantrag:

Genehmigung der Vorlage,
wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis zum 3. December, Abends 8 Uhr, einzureichen.

5. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. die Einrichtung und Erhaltung des Katasters.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ansschußantrag:

Genehmigung der Vorlage,
wurde angenommen.

6. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. anderweite Feststellung der Grundsteuer.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ansschußantrag:

Genehmigung der Vorlage,
wurde angenommen.

7. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Fürstenthum Birkenfeld, betr. die Abänderung des Gesetzes vom 7. Januar 1873, betr. die Einführung einer Gebäudesteuer für das Fürstenthum Birkenfeld.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ansschußantrag:

Genehmigung der Vorlage,
wurde angenommen.

Damit war die Tagesordnung erledigt und wurde vom Präsidenten die nächste Sitzung auf Mittwoch, den 3. December d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Erneuerungsfonds für die Jahre 1882/84 u.
2. Bericht desselben Ausschusses, betr. die Vervollständigung der Schifffahrtsanlagen zu Nordenhamm und Nachfuge zu diesem Berichte.
3. Bericht des Finanzausschusses, betr. Mittheilungen über die bisherige Wirksamkeit der Bodencreditanstalt für das Herzogthum Oldenburg.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 8. Sitzung des Landtags am 3. December 1884.

Roggemann.

Detten.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Achte Sitzung.

Oldenburg, den 3. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nachdem der Schriftführer Detken das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen hatte und dasselbe genehmigt worden war, wurde dem Abg. Hans auf Antrag des Abg. Wagner ein weiterer Urlaub bis Ende dieser Woche bewilligt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Erneuerungsfonds für die Jahre 1882/84.

Berichterstatter: Abg. Windmüller.

Die Ausschüßanträge

№ I:

Der Landtag wolle genehmigen, daß die Neuanlagen für Hafenanstalten in Nordenhamm und Elsfleth, soweit sie aus den Mitteln des Erneuerungsfonds zu bestreiten sind, ausgenommen in Fällen von Noth und Gefahr, der Bewilligung des Landtags unterliegen und daß diese Bestimmung in einer Anmerkung zum Schluß des Voranschlages für die Einnahmen und Ausgaben des Erneuerungsfonds aufzunehmen ist;

und

№ II:

Der Landtag wolle genehmigen, daß die nach dem Voranschlage des Erneuerungsfonds pro 1882/84 stattgefundenen Ueberschreitungen im Betrage von M. 234 286,26, worunter M. 131 365,33 für Hafenanlagen in Nordenhamm, nachträglich bewilligt werden,

wurden in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Protokolle. XXII. Landtag.

2. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Vervollständigung der Schifffahrtsanlagen zu Nordenhamm.
Berichterstatter: Abg. Schiff.

Der Ausschüß beantragt, indem er seinen früheren Antrag zum Hauptberichte zurückzieht:

I. Der Landtag wolle für Vervollständigung der Schifffahrtsanlagen in Nordenhamm pro 1885/87 die Verwendung einer Summe bis zu M. 240 000, jedoch abzüglich der von Privaten zur etwaigen Herstellung von Naphtha-Plätzen (S. 182 der Anlagen) zu zahlenden Beiträge, genehmigen und die Staatsregierung ermächtigen, nach Maßgabe des Bedürfnisses und innerhalb des Rahmens der Anlage 31 diesen Betrag zur Ausführung der bezeichneten Bauten und Anlagen, mit Ausschluß von Getreidespeichern, aus dem Erneuerungsfonds (Ziffer III des Voranschlages) zu verausgaben.

II. Der unter I beantragten Bewilligung wird die Einschränkung zugesügt, daß keine der in der Vorlage vorgesehenen Anlagen und Bauten begonnen werden darf, bevor nicht feststeht, daß dieselbe aus der nach Ziffer I bewilligten Summe vollendet werden kann.

III. Dem nächsten ordentlichen Landtage ist sofort nach seinem Zusammentritt über die event. Verwendung der bewilligten Summe detaillirte Mittheilung zu machen.

IV. Soweit die sub I bewilligten Mittel in der Finanzperiode 1885/87 nicht zur Verwendung gekommen sind resp. kommen werden, bleiben die Ersparnisse



einer erneuten Prüfung resp. Bewilligung des nächsten ordentlichen Landtages vorbehalten.

Diese Anträge wurden in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Für die Ausschußanträge zu Nr. 1 und 2 der Tagesordnung stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Capell, Clodius, Deeken, Haase, Hanken, Heinemann, Huchting, Iken, Klein, Meenz, Mettcker, Meyer, Muns, Nathan, Detken, Quatmann, Ramien, Roggemann, Rüdewusch, Schiff, Schulze, von Seggern, Tanzen, Thorade, Wagner, Wallroth, Weis, Wenke und Windmüller.

Es fehlte bei der Abstimmung nur der beurlaubte Abg. Hans.

3. Ueber den letzten Gegenstand der Tagesordnung: Bericht des Finanzausschusses, betr. die Bodencreditanstalt, wurde der vorgerückten Zeit wegen nicht verhandelt.

Die nächste Sitzung wurde vom Präsidenten auf Freitag den 5. December, Morgens 10 Uhr, anberaumt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. Mittheilungen über die bisherige Wirksamkeit der Bodencreditanstalt für das Herzogthum Oldenburg.
2. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.

ein Gesuch des Lehrers Steenten zu Seringhave um Alterszulage.

3. Bericht des Justizauschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Enteignungen von Lagerplätzen für das aus den öffentlichen Gewässern des Staats zu fördernde Baggergut.
4. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Aenderung der Grenze zwischen den Gemeinden Dinklage und Lohne.
5. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Rechnungen der Centralkasse des Großherzogthums für 1879/81.
6. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Fürstenthum Lübeck, betr. das Verfahren bei Berufungen von Entscheidungen etc. der Regierung zu Cutin.
7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. Verkauf eines Theils der zum vorbehaltenen Kron Gute gehörigen Haarenvorwerkweiden.
8. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aenderung des Art. 84 §. 2 Abs. 2 der revidirten Gemeinde-Ordnung.

Sodann erfolgte der Schluß der Sitzung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 9. Sitzung des Landtags am 5. December 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Neunte Sitzung.

Oldenburg, den 5. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nachdem der Präsident die Sitzung eröffnet, wurde vom Schriftführer Schulze das Protokoll der 8. Sitzung verlesen und genehmigt.

Der Präsident machte sodann Mittheilung, daß dem Abg. Ahlhorn wegen dringender Geschäfte für heute Urlaub ertheilt sei.

Gingänge:

1. Petition des Hufners Lews zu Mendorf im Fürstenthum Lübeck, betr. Aenderung des Art. 47 §. 3 der Gemeindeordnung.
An den Verwaltungsausschuß.
2. Petition des Gemeinderaths der Gemeinden Neuende, Bant, Heppens, Fedderwarden und Accum, betr. Errichtung eines Amtsgerichts für diese Gemeinden mit dem Sitze in Neuende und Errichtung einer Hebestelle für Abgaben zc. für dieselben Gemeinden in Neuende.
An den Petitionsausschuß.
3. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aenderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Osternburg und Wardenburg und den Gemeinden Wardenburg und Hatten.
An den Verwaltungsausschuß.
4. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Bockhorn, betr. den Bau einer Eisenbahn Ellenferdamm-Bockhorn.
An den Eisenbahnausschuß.

5. Petition verschiedener Eingekessenen zu Resdorf, Barkau, Garfau, Gleschendorf zc., betr. Eisenbahn-Anlage vom Bahnhof Gleschendorf nach Ahrensböck zc.
An den Finanzausschuß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. Mittheilungen über die bisherige Wirksamkeit der Bodencreditanstalt für das Herzogthum Oldenburg.

Berichterstatter: Abg. Borgmann.

Der Ausschußantrag geht dahin:

Der Landtag wolle nach genommener Kenntniß diese Vorlage für erledigt erklären.

Der Abg. Detken stellte folgenden Antrag:

Der Landtag wolle beschließen, die Großherzogliche Staatsregierung zu ersuchen, die Möglichkeit der Herabsetzung des Zinsfußes der Bodencreditanstalt einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen, im Uebrigen aber nach genommener Kenntniß die Vorlage für erledigt zu erklären.

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück; letzterer wird indessen vom Abg. Ahlhorn, welcher in das Haus eingetreten ist, wieder aufgenommen. Der Antrag wird mit 22 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Hierauf wird der Ausschußantrag vom Landtage angenommen.

2. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. ein Gesuch des Lehrers Steenken zu Seringhave um Alterszulage.

Berichterstatter: Abg. Kamien.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle über die Petition des Lehrers

Steenken zu Seringhave um Alterszulage zur Tagesordnung übergehen, wurde angenommen.

3. Bericht des Justizauschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Enteignungen von Lagerplätzen für das aus den öffentlichen Gewässern des Staates zu fördernde Baggergut.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschufsantrag auf Genehmigung der Vorlage wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis zum 6. December, Abends 8 Uhr, einzureichen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. die Aenderung der Grenze zwischen den Gemeinden Dinklage und Lohne.

Berichterstatter: Abg. Meentz.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

5. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Rechnungen der Centralkasse des Großherzogthums für 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Borgmann.

Die Ausschufsanträge wurden angenommen.

6. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Fürstenthum Lübeck, betr. das Verfahren bei Berufungen von Entscheidungen u. der Regierung zu Gutin.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschufsantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe die verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung wie oben.

7. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr.

Verkauf eines Theiles der zum vorbehaltenen Kron Gute gehörigen Haarenvorwerkswiden.

Berichterstatter: Abg. Barnstedt.

Der Ausschufsantrag:

Der Landtag wolle mit dem gedachten Verkaufe sich einverstanden erklären,

wurde angenommen.

8. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aenderung des Art. 84 §. 2 Abf. 2 der revidirten Gemeindeordnung.

Berichterstatter: Abg. Ramien.

Der Ausschuf beantragt:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen.

Der Antrag wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung wie oben.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung: Dienstag, den 9. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. Bewilligung einer Beihilfe aus der Landeskasse des Herzogthums Oldenburg zu der im Jahre 1885 in Oldenburg stattfindenden Landes-Gewerbe-Ausstellung.
2. Bericht desselben Ausschusses, betr. die Rechnungen der Landeskasse des Herzogthums Oldenburg für die Finanzperiode 1879/81.
3. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ahlhorn nach Becta.
4. Mündlicher Bericht des Petitionsauschusses, betr. die Petition der Baptistengemeinde zu Felde wegen Ertheilung von Corporationsrechten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 10. Sitzung des Landtags am Dienstag, den 9. December 1884.

Hoggemann.

Deffen.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Behnte Sitzung.

Oldenburg, den 9. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Detken das Protokoll der 9. Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Eingänge:

1. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Ganderkesee, betr. Entschädigung aus der Staatskasse für Einquartierungen in Friedenszeiten.
An den Finanzausschuß.
2. Petition des Gemeinderaths zu Essen, betr. Weiterführung der Essener Gemeinde-Chaussée von Essen zur Amtsgrenze bei Lüsche.
An den Petitionsausschuß.
3. Petition der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude, betr. Entschädigung aus der Staatskasse für Einquartierungen in Friedenszeiten.
An den Finanzausschuß.
4. Petition des Vorstandes der Oldenburgischen Landwirthschaftsgesellschaft, Abth. XXXIV. Destrangen, Pfarrer Toel in Schortens, betr. die mangelhafte Einfriedigung der Eisenbahn.
An den Eisenbahnausschuß.
5. Petition des M. Middendorf zu Wechta, betr. eine Beschwerdeschrift über die Direction der Strafanstalten zu Wechta wegen Betheiligung bei Submissionslieferungen.
An den Petitionsausschuß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. Bewilligung einer Beihilfe aus der Landeskasse des Herzogthums Olden-

burg zu der im Jahre 1885 in Oldenburg stattfindenden Landes-Gewerbe-Ausstellung.

Berichterstatter: Abg. Schulze.

Die Ausschußanträge *Nr.* 1 und 2 wurden genehmigt.

2. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Rechnungen der Landeskasse des Herzogthums Oldenburg für die Finanzperiode 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Borgmann.

Der Landtag genehmigte die Ausschußanträge *Nr.* 1 und 2.

3. Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ahlhorn nach Wechta.

Berichterstatter: Abg. Thorade.

Zu diesem Gegenstande der Tagesordnung waren 2 Anträge der Mehrheit des Ausschusses (Huchting, Mettcker, Roggemann, Schiff, Thorade, Wenke und Windmüller) eingegangen, sowie ferner ein Antrag des Abg. Quatmann und Genossen, lautend:

Der Landtag wolle beschließen, die von der Staatsregierung geforderten 650 000 *M.* für die Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von untergeordneter Bedeutung von Wechta bis an die Staatsbahn werden aus der Landeskasse des Herzogthums unter der Voraussetzung bewilligt, daß seitens der betheiligten Gemeinden, oder des Amtsverbandes, die unentgeltliche Bereitstellung des für den Bahnkörper nebst Zubehör erforderlichen Terrains erfolgt.

Die Staatsregierung wolle die vom Magistrate zu Cloppenburg eingesandte Denkschrift einer gründlichen Prüfung unterziehen und nach dem Resultate dersel-



ben die Bahn bei Alhorn oder Cloppenburg an die Staatsbahn anschließen lassen.

Für den Fall des Anschlusses bei Cloppenburg werden die Kosten für die Mehrlänge von 1 bis 2 Kilometern gleichfalls bewilligt.

Nachdem der Minderheitsantrag des Ausschusses *N^o 2* zurückgezogen war und der Landtag beschlossen hatte, die Verhandlung über den Antrag nicht fortzusetzen, wurde

I. der Antrag des Abg. Quatmann und Genossen mit 30 gegen 2 Stimmen abgelehnt, und

II. der Antrag des Ausschusses *N^o 1a* im Berichte einstimmig angenommen.

III. Der eingegangene Mehrheitsantrag des Ausschusses *N^o 2*:

Die Denkschrift des Handelsvereins zu Lohne, die Petition des Oldenburger Gewerbe- und Handelsvereins zu Oldenburg, die Petition des Gemeinderaths zu Steinfeld und die Petition des Amtsverbandes Bechta, letztere, soweit sie die Weiterführung der Bahn betrifft, der Großherzoglichen Staatsregierung zu übergeben, und zwar zur Berücksichtigung, sobald die demnächstige Finanzlage des Herzogthums es gestattet,

wurde in namentlicher Abstimmung mit 22 gegen 10 Stimmen angenommen.

Für den Antrag stimmten die Abgeordneten: Borgmann, Clodius, Deeken, Hanken, Heinemann, Huchting, Klein, Meeng, Mettcker, Meyer, Muus, Detken, Quatmann, Roggemann, Rübepusch, Schiff, Schulze, von Seggern, Thorade, Wagner, Weiß und Windmüller; gegen den Antrag die Abgeordneten: Alhorn, Barnstedt, Capell, Haase, Iken, Nathan, Ramien, Tangen, Wallroth und Wenke.

IV. Der eingegangene Mehrheitsantrag des Ausschusses *N^o 1*:

Die Petitionen des Stadtmagistrats zu Cloppenburg, des Gemeindevorstandes und der Ortsvertretung zu Lönningen, des Gemeinderaths zu Dinklage, sowie die Petition des Amtsverbandes Bechta, letztere, soweit sie die Grundentschädigung für die projectirte Bahn betrifft, — für erledigt zu erklären,

wurde angenommen.

Hiermit waren die übrigen Ausschufsanträge erledigt.

4. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition der Baptistengemeinde zu Felde wegen Ertheilung von Corporationsrechten.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschufsantrag:

Die Petition der Großherzoglichen Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung zu übergeben, wurde einstimmig angenommen.

Die nächste Sitzung bestimmte der Präsident auf Donnerstag, den 11. December d. J., Morgens 10 Uhr, mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag des Fürstenthums Lüneburg für 1885/87.
2. Bericht desselben Ausschusses, betr. den Voranschlag des Fürstenthums Birkenfeld für 1885/87.
3. Bericht des Justizauschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Enteignungen von Lagerplätzen u.
4. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Aenderung des Art. 84 §. 2 Abs. 2 der revidirten Gemeindeordnung.
5. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. das Verfahren bei Berufungen von Entscheidungen und Verfügungen der Regierung bezw. des Stadtmagistrats zu Göttingen.
6. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Bitte der Steueraufseher Schwengel zu Oberstein und Krone zu Birkenfeld um Gewährung von Uniformgeldern.
7. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. ein Gesuch des Lehrers Eshufius zu Sandel um Bewilligung von Ortszulage.
8. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition der Gemeinde Lönningen über Steuerverhältnisse u.
9. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. Erhebung einer Abgabe von Tanzgesellschaften u.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 11. Sitzung des Landtags am 11. December 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Elfte Sitzung.

Oldenburg, den 11. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung und Genehmigung des vom Schriftführer Schulze verlesenen Protokolls der letzten Sitzung machte der Präsident Mittheilung von folgenden Eingängen:

1. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 26. Mai 1884 wegen Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter.

An den Verwaltungsausschuß.

2. Petition des Gutiner Gewerbevereins, betr. Abhaltung einer Gewerbe-Lotterie u.

An den Petitionsausschuß.

3. Petition des Joh. D. Stähr zu Süderschwei, betr. Rechtsverletzung.

An denselben Ausschuß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag des Fürstenthums Lübeck für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Die Ausschufsanträge *Nr.* 1 bis 4 einschließlich und *Nr.* 6 bis 32 einschließlich wurden genehmigt.

Zu §. 5 der Einnahmen beschloß der Landtag auf Antrag des Berichterstatters und auf Anfrage des Präsidenten, daß der mündliche Bericht des Finanzausschusses über das Schreiben des Staatsministeriums vom 13. November 1884, betr. die Entschädigung der Besitzer der zum vormaligen

Vorwerk Hohenhorst gehörigen Grundstücke für die Heranziehung zu den Kirchenlasten der Gemeinde Gniffau, sofort mit berathen und über den Ausschufsantrag mit beschloffen werden solle.

Der Antrag des Ausschusses:

1. Der Landtag wolle sich damit einverstanden erklären, daß den Besitzern der zum vormaligen Vorwerk Hohenhorst gehörigen Grundstücke als Entschädigung für den Wegfall der von ihnen bis zum 1. Januar 1882 factisch genossenen Freiheit von den Gniffauer Kirchenlasten pro 1885 und ferner der Betrag von jährlich 500 *M.* an ihrem, an den Staat zu entrichtenden Kanon erlassen und auf den für die Jahre 1882, 1883 und 1884 gezahlten Kanon im Ganzen die Summe von 1251 *M.* aus der Landeskasse zurückgezahlt werde, jedoch nur unter der dem früheren Landtagsbeschlusse hinzugesetzten Voraussetzung;

2. die Petition der Hohenhorster Parcellisten für erledigt zu erklären,

wurde angenommen.

Darnach wurde der Antrag *Nr.* 5 dahin vom Ausschusse zu ändern beantragt:

Der Landtag wolle zu §. 5 der Einnahmen

pro 1885 — 71337 *M.* 17 *S.*

pro 1886 — 71337 *M.* 17 *S.* und

pro 1887 — 71337 *M.* 17 *S.*

genehmigen.

Der Antrag wurde angenommen.



Ferner wurde vom Ausschusse eine Aenderung des Berichtes gemacht, dahin gehend, daß hinter §. 35 der Ausgaben eingefügt werde:

die §§. 32, 33, 34 und 35 haben zu Bemerkungen keine Veranlassung gegeben.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle die §§. 32, 33, 34 und 35 der Ausgaben genehmigen.

Der Antrag wurde angenommen.

Zu Antrag *N* 23 erklärte der Regierungs-Commissar Flor, daß die Staatsregierung davon ausgehe, daß der im Antrag gebrauchte Ausdruck „Erwartung“ gleichbedeutend sei mit „Wunsch“, nicht mit „Bedingung“.

Der Berichterstatter erklärte sich Namens des Ausschusses hiermit einverstanden.

Zu Antrag *N* 27 erklärte der Regierungs-Commissar Flor, der Ausdruck „Bedingung“ werde durch ein Versehen in die Motivirung des Antrags hineingekommen sein; im Uebrigen habe er dieselbe Erklärung abzugeben, wie zu Antrag *N* 23.

Der Berichterstatter erklärte sich Namens des Ausschusses hiermit einverstanden.

Endlich erklärte die Staatsregierung, daß sie auf Abstimmung der in der Vorlage zu §. 21 ad 5 der Ausgaben eingestellten Mehrforderungen verzichte.

2. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag des Fürstenthums Birkenfeld für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Wagner.

Die Ausschußanträge *N* 1—35 einschließlich wurden angenommen.

Der Antrag *N* 32 umfaßt irrthümlich im Berichte nur die §§. 50—55. Der Berichterstatter erklärte Namens des Ausschusses, daß die §§. 48—55 einschließlich gemeint seien.

3. Bericht des Justizauschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Enteignungen von Lagerplätzen u.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

4. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Aenderung des Artikels 84 §. 2 Absatz 2 der revidirten Gemeindeordnung.

Berichterstatter: Abg. Kamien.

Der Ausschußantrag:

Den Gesetzentwurf auch in zweiter Lesung zu genehmigen, wurde angenommen.

5. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. das Verfahren bei Berufungen von Entscheidungen und Verfügungen der Regierung bezw. des Stadtmagistrats zu Gutin.

Berichterstatter Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Dem Gesetzentwurfe auch in zweiter Lesung die Zustimmung ertheilen zu wollen, wurde angenommen.

6. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. Bitte der Steueraufsicher Schwengel zu Oberstein und Krone zu Birkenfeld um Gewährung von Uniformgeldern
Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

7. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. ein Gesuch des Lehrers Eschjusz zu Sandel um Bewilligung der Ortszulage.

Auf Beschluß des Landtags wurde dieser Gegenstand von der Tagesordnung abgesetzt.

8. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition der Gemeinde Böningen über Steuerverhältnisse u.

Auf Beschluß des Landtags wurde auch dieser Gegenstand von der Tagesordnung abgesetzt.

9. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf für das Herzogthum Oldenburg, betr. Erhebung einer Abgabe von Tanzgesellschaften.

Berichterstatter: Abg. Rüdewisch.

Die Ausschußanträge auf Genehmigung der Vorlage *N* 1, 3, 4 und 7 wurden angenommen; Antrag *N* 1 mit allen gegen 3 Stimmen. Der Ausschußantrag *N* 2 wurde abgelehnt und die Anträge *N* 5 und 6 für erledigt erklärt.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis heute Abend 8 Uhr einzubringen.

Hiermit war die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung: Freitag, den 12. December d. J., Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf, betr. Neue Bestimmungen zum Schulgesetz für das Herzogthum Oldenburg.
2. Mündlicher Bericht des Petitionsauschusses, betr. ein Gesuch der Gemeinden Neuende, Bant, Heppens, Fedderwarden und Accum um Errichtung eines Amtsgerichts für diese Gemeinden u.
3. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens, betr. Heranziehung der in Wilhelmshaven thätigen Reichsbeamten zu den Gemeindefragen.
4. Bericht desselben Ausschusses über die Petition der Grundbesitzer der Bauerschaft Lankum, betr. Trennung von der Gemeinde Crapendorf und Einverleibung in die Stadtgemeinde Cloppenburg.

5. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition von Eingefessenen der Gemeinden Ebewecht und Zwischenahn wegen Herabsetzung der Gebühren der Fleischbeschauer.
6. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition verschiedener Eingefessenen zu Delmenhorst wegen Umgestaltung der Brandkasse.
7. Mündlicher Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. Gesetzentwurf, betr. Aenderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Osterburg und Wardenburg 2c.
8. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition des Hufners Heinrich Tews zu Neudorf, betr. Aenderung des Art. 47 §. 3 der Gemeindeordnung.
9. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. eine Beihilfe bis zu 100 000 *M.* à fonds perdu zu einer zu erbauenden Secundärbahn Gleichendorf-Ahrensböck.
10. Nachträglicher Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1885/87.
11. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. die Bildung einer Gemeinde Wangerooge.
12. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Landeskassenrechnungen des Fürstenthums Lübeck für 1879/81.
13. Nachträglicher Bericht desselben Ausschusses zum Centralbudget.
14. Bericht desselben Ausschusses, betr. die Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalien-Kassen für 1879/81.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 12. Sitzung des Landtags am 12. December 1884.

Roggemann.

Detken.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Zwölfte Sitzung.

Oldenburg, den 12. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung wurde das vom Schriftführer Detken verlesene Protokoll der 11. Sitzung genehmigt.

Eingegangen:

Petition der Geschäftsleute A. Blatt und Cloppenburg zu Oldenburg, betr. Nebenbeschäftigungen der Staatsbeamten.

An den Petitionsausschuß.

Der Präsident theilte mit, daß er den Abg. Clodius bis zum 16. d. M. beurlaubt habe.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsausschusses über den Gesetzentwurf, betr. Neue Bestimmungen zum Schulgesetze für das Herzogthum Oldenburg.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag № 1:

Annahme der unter Ziffer 1 des Gesetzentwurfs enthaltenen Bestimmungen in unveränderter Fassung, wurde genehmigt; ebenso der Ausschußantrag № 2: unveränderte Annahme der unter Ziffer 2 und 3 der Gesetzentwurfvorlage enthaltenen Bestimmungen.

Zu Ziffer 4 §. 1 des Gesetzentwurfs beantragte der Abg. Meyer:

Der Landtag wolle beschließen: Im Artikel 50 §. 1 sind in der dritten Zeile von oben die Worte: „der 4 oberen Jahresstufen“ zu streichen und in der vierten Zeile ist statt der Worte: „ländlichen Arbeiten“ der Ausdruck „ländlichen und häuslichen Arbeiten“ zu setzen.

Nachdem die zweite Hälfte dieses Antrages: „und in der 4. Zeile u. s. w.“ seitens des Antragstellers zurückgenommen war und der Landtag beschlossen hatte, die Berathung über diese Hälfte des Antrages nicht fortzusetzen, wurde der Antrag vom Landtage abgelehnt — gegen 5 Stimmen.

Ebenso wurde der Minderheitsantrag des Ausschusses — Antrag № 4 — abgelehnt gegen 3 Stimmen, und sodann der Antrag № 3 des Ausschusses:

betr. unveränderte Annahme der Bestimmungen unter Ziffer 4 der Vorlage, angenommen. Antrag № 5 der Minderheit ist damit erledigt.

Der Ausschußantrag № 6,

betr. unveränderte Annahme der unter Ziffer 5 der Vorlage enthaltenen Bestimmungen, wurde angenommen, nachdem der Minderheitsantrag № 7 mit allen gegen eine Stimme abgelehnt war. Damit ist ebenfalls der Antrag № 8 der Minderheit erledigt.

Schließlich wurde der Antrag № 9 des Ausschusses: unveränderte Annahme des ganzen Gesetzentwurfs, angenommen und damit das Gesetz in erster Lesung genehmigt.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis zum 13. December, Abends 8 Uhr, einzureichen.

2. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. ein Gesuch der Gemeinden Neuende, Bant, Heppens, Fedderwarden und Accum, um Errichtung eines Amtsgerichts für diese Gemeinden u.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Ausschußantrag:

Uebergang zur Tagesordnung,
wurde angenommen.

3. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens, betr. Heranziehung der in Wilhelmshaven dienstlich thätigen, aber in oldenburgischen Gemeinden wohnenden Reichsbeamten zu den Gemeindeumlagen.

Berichterstatter: Abg. Detken.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle die Petition der Großherzoglichen Statsregierung zur Prüfung empfehlen,
wurde angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Grundbesitzer der Bauerschaft Lankum, betr. Trennung von der Gemeinde Crapendorf und Einverleibung in die Stadtgemeinde Cloppenburg.

Berichterstatter: Abg. Quatmann.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle beschließen, die von der Bauerschaft Lankum überreichte Petition um Abtrennung von der Gemeinde Crapendorf und Einverleibung in die Stadtgemeinde Cloppenburg der Staatsregierung zur geeigneten Berücksichtigung zu übergeben.

Der Landtag genehmigte diesen Antrag.

5. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. eine Petition von Eingefessenen der Gemeinden Edewecht und Zwischenahn wegen Herabsetzung der Gebühren der Fleischbeschauer.

Berichterstatter: Abg. Rüdibusch.

Der Ausschuß beantragt:

Uebergang zur Tagesordnung,
brachte aber während der Berathung einen veränderten Antrag ein, lautend:

Uebergang zur Tagesordnung, weil die Petenten den Instanzenzug nicht eingehalten.

Ferner beantragte der Abg. Windmüller:

Der Landtag wolle beschließen, die vorliegende Petition der Großherzoglichen Staatsregierung zur Prüfung zu überweisen.

Der letztere Antrag wurde angenommen.

6. Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition verschiedener Eingefessenen zu Delmenhorst wegen Umgestaltung der Brandfasse.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Minderheitsantrag (2) des Ausschusses:

Uebergang zur Tagesordnung,
wurde in namentlicher Abstimmung mit 19 gegen 12 Stimmen angenommen.

Für den Antrag stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Capell, Haase, Hanken, Heinemann, Huchting, Meyer, Nathan, Detken, Quatmann, Ramien, Schiff, von Seggern, Tangen, Wagner, Wenke und Windmüller; gegen denselben stimmten die Abgeordneten: Deeken, Iken, Klein, Meenz, Mettcker, Muus, Roggemann, Rüdibusch, Schulke, Thorade, Wallroth und Weis.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. den Gesetzentwurf, betr. Aenderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Osterburg und Wardenburg u.

Berichterstatter: Abg. Rüdibusch.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen,
wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis zum 13. d. M., Abends 8 Uhr, einzureichen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. eine Petition des Hufners Heinrich Tews in Neudorf, betr. Aenderung des Art. 47^s der Gemeindeordnung.

Berichterstatter: Abg. Capell.

Hierzu beantragte der Abg. Muus:

Uebergang zur Tagesordnung,
jedoch wurde dieser Antrag abgelehnt und der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle die Petition Großherzoglicher Staatsregierung zur Prüfung übergeben,
angenommen.

9. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. eine Beihilfe bis zu 100 000 M. à fonds perdu zu einer zu erbauenden Secundairbahn Gleschendorf-Ahrensböck.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Die Ausschußanträge:

Der Landtag wolle beschließen:

1. die Großh. Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall, daß ein Privatunternehmer sich verpflichtet, die Herstellung einer Eisenbahn minderer Ordnung vom Bahnhof Gleschendorf nach Ahrensböck unter Mitbenutzung des Körpers der Neustadt-Segeberger Chaussée in der Strecke vom Gleschendorfer Bahnhof bis zur Ahrensböcker Zuckerfabrik, sowie den künftigen Betrieb dieser Bahn zu übernehmen, demselben einen Zuschuß bis zur Summe von 100 000 M. à fonds perdu aus der Landeskasse des Fürstenthums Lübeck zu bewilligen,
2. die diesen Gegenstand betreffenden Petitionen:
 1. verschiedener Einwohner des Fleckens Ahrensböck,



2. des Gemeindevorstandes der Gemeinde Gleschendorf,
 3. verschiedener Eingefessenen von Resdorf, Barkau, Gleschendorf, Barkau u.
- für erledigt zu erklären,

wurden angenommen.

10. Nachträglicher Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Meyer.

Da zu diesem Gegenstande noch nicht der Bericht des Eisenbahnausschusses vorlag, wurde derselbe von der Tagesordnung abgesetzt.

11. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs, betr. die Bildung einer Gemeinde Wangerooze.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschuss beantragt:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurf verfassungsmäßig zustimmen.

Der Antrag wurde angenommen.

12. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Landes-kasse-Rechnungen des Fürstenthums Lübeck für 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Der Ausschussantrag:

Der Landtag wolle beschließen, die Landeskasse-Rechnungen des Fürstenthums Lübeck für 1879, 1880 und 1881 unbeanstandet zurückzugeben,

wurde genehmigt.

13. Nachträglicher Bericht desselben Ausschusses zum Centralbudget.

Berichterstatter: Abg. Althorn.

Der Ausschussantrag:

Der Landtag wolle genehmigen, daß als Kosten statistischer Ermittlungen zu §. 8 des Voranschlags pro 1885 — 11 323 *M.*, pro 1886 — 5800 *M.* und pro 1887 — 1500 *M.* in den Voranschlag eingestellt werden,

wurde genehmigt.

14. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutskapitalien-Kassen für 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Meyer.

Die Ausschussanträge *Nr.* 1 und 2 wurden genehmigt.

Vor Berathung der Gegenstände *Nr.* 6 bis 14 der Tagesordnung theilte der Präsident mit, daß die betreffenden Berichte nicht so lange in den Händen der Abgeordneten gewesen, als die Geschäftsordnung es vorschreibe, doch beschloß der Landtag, die Berathung trotzdem vorzunehmen.

Nächste Sitzung: Montag, den 15. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Eisenbahnausschusses über das Schreiben Großh. Staatsregierung vom 17. September a. c.;
2. Bericht desselben Ausschusses über den Voranschlag des Erneuerungsfonds für die Eisenbahn-Betriebsverwaltung für 1885/87;
3. Bericht desselben Ausschusses über den Voranschlag der Eisenbahn-Betriebskasse pro 1885/87;
4. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. die Fortschreibung der zur Eisenbahn gehörenden Gebäude und Grundstücke;
5. Antrag des Finanzausschusses über den §. 17 des Einnahme-Voranschlags des Herzogthums;
6. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Mitbenutzung der Anlagen anderer Bahnverwaltungen;
7. Nachträglicher Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1885/87;
8. Bericht desselben Ausschusses, betr. die Rechnungen der Krongutsklasse des Herzogthums Oldenburg für 1881, 1882 und 1883, des Fürstenthums Lübeck für 1879/81 und des Fürstenthums Birkenfeld für 1880 bis 1882.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 13. Sitzung des Landtags am Montag, den 15. December 1884.

Hoggemann.

Schulke.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Dreizehnte Sitzung.

Oldenburg, den 15. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Schulze das Protokoll der letzten Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Eingänge:

1. Petition mehrerer Eingefessenen der Gemeinde Westerstede, betr. Herabsetzung der Gebühren der Fleischbeschauer.

An den Petitionsausschuß.

2. Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Esfen, betr. Aufhebung der Beschränkung, bei Verkäufen die gerichtliche Erlaubniß einzuholen.

An denselben Ausschuß.

3. Petition des Lehrers Johanning zu Vakum, betr. Schulpflicht.

An den Verwaltungsausschuß.

4. Wahlacten, betr. die Wahl des Zellers Hemmen zu Bunnen zum Abgeordneten.

Betreffs der Wahlacten wurde auf Vorschlag des Präsidenten beschlossen, dieselben der dritten Abtheilung zur Prüfung zu übergeben, mit dem Auftrage, in der Sitzung am 16. December Bericht zu erstatten. Hierauf wurden die Acten dem Abg. Barnstedt ausgehändigt.

Der Präsident theilte sodann mit, daß der Abg. Klein für den 15., 16. und 17. d. M. um Urlaub nachgesucht habe. Das Urlaubsgesuch wurde genehmigt.

Tagesordnung;

1. Bericht des Eisenbahnausschusses über das Schreiben Großherzoglicher Staatsregierung vom 17. September a. o., betr. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Eisenbahnbetriebskasse und des Erneuerungsfonds ic. für die Finanzperiode 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Windmüller.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

2. Bericht desselben Ausschusses über den Voranschlag des Erneuerungsfonds für die Eisenbahn-Betriebsverwaltung für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Mettcker.

Die Ausschußanträge auf Genehmigung der in Einnahme und Ausgabe gestellten Summen wurden angenommen. Ferner stellte der Ausschuß noch folgenden Antrag:

Der Landtag wolle die Anmerkungen 1 und 2 unter dem Voranschlage genehmigen, und ferner, daß als Anmerkung 3 hinzugefügt werde:

Die Neuanlagen für Hafeneinrichtungen in Nordenhamm und Elsfleth, soweit sie aus den Mitteln des Erneuerungsfonds zu bestreiten sind, ausgenommen in Fällen von Noth und Gefahr, unterliegen der Bewilligung des Landtags.

Der Antrag wurde angenommen.

3. Bericht desselben Ausschusses über den Voranschlag der Eisenbahn-Betriebskasse für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Windmüller.



Der Ausschußantrag *N* 1, betr. die Einnahmen, wurde angenommen; desgleichen der Antrag *N* 2, betr. Ausgaben; ferner der Antrag *N* 3, betr. Ausgaben, dieser jedoch mit der Berichtigung im Abfatſch des Ausschußberichts, daß pro 1885 statt „400 *M.*“ die Summe von 1200 *M.* zu ſetzen ſei.

Der Ausschußantrag *N* 4, betr. Ausgaben, wurde vom Ausschuß zurückgezogen und dafür folgender Antrag eingebracht:

Antrag *N* 4.

Der Ausschuß beantragt:

zu Titel Ia Poſ. 57a zu genehmigen: pro 1885 — 3000 *M.*, pro 1886 — 3000 *M.* und pro 1887 — 3000 *M.*

Der Antrag wurde angenommen.

Die Staatsregierung erklärte, daß ſie auf eine Abſtimmung über ihre Mehrforderung verzichte.

Die Ausschußanträge *N* 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13, betr. Ausgaben, wurden angenommen.

Zu Antrag *N* 14 wurde folgender Verbeſſerungsantrag vom Ausschusse eingebracht:

Bei Poſ. 139, Ablieferung an die Landeſkaſſe, iſt ſtatt jährlich 1 150 000 *M.* zu ſetzen:

1885 — 1 152 000 *M.*,

1886 — 1 152 000 *M.* und

1887 — 1 152 000 *M.*

Der Antrag *N* 14 mit dem Verbeſſerungsantrage wurde angenommen; desgleichen der Ausschußantrag *N* 15.

4. Mündlicher Bericht deſſelben Ausschusses, betr. die Fortſchreibung der zur Eiſenbahn gehörenden Gebäude und Grundſtücke.

Berichterſtatter: Abg. Windmüller.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle das betreffende Schreiben für erledigt erklären.

Der Antrag wurde angenommen.

5. Antrag des Finanzausschusses über den §. 17 des Einnahme-Voranschlags des Herzogthums.

Berichterſtatter: Abg. Ahlhorn.

Statt des vom Ausschuß zurückgezogenen Antrags wurde folgender Antrag von demſelben eingebracht:

Der Landtag wolle genehmigen, daß im §. 17 der Einnahmen, Ertrag der Eiſenbahnen (Betriebsüberſchuß) pro 1885/87 jährlich 1 152 000 *M.* in den Voranschlag aufgenommen werden.

Der Antrag wurde genehmigt.

6. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Mitbenutzung der Anlagen anderer Bahnverwaltungen.

Berichterſtatter: Abg. Windmüller.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle das Schreiben Großherzoglicher Staatsregierung für erledigt erklären, wurde angenommen.

7. Nachträglicher Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Ausgaben des Herzogthums Oldenburg für 1785/87.

Berichterſtatter: Abg. Meyer.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

8. Bericht deſſelben Ausschusses, betr. die Rechnungen der Krongutſkaſſe des Herzogthums Oldenburg für 1881, 1882 und 1883, des Fürſtenthums Lübeck für 1879/81 und des Fürſtenthums Birkenfeld für 1880/82.

Berichterſtatter: Abg. Wagner.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

Auf Anfrage des Präſidenten erklärte der Landtag ſich bereit, über folgenden, nicht mit auf die Tagesordnung geſetzt geweſenen Gegenſtand zu verhandeln:

9. Nachtrag zum Bericht des Eisenbahnausschusses, betr. die Eisenbahn-Betriebskaſſe pro 1885/87.

Berichterſtatter: Abg. Windmüller.

Die Ausschußanträge *N* I und II wurden angenommen.

Die nächſte Sitzung wurde vom Präſidenten auf Dienstag, den 16. December d. J., Vormittags 10 Uhr, angeſetzt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Abtragung des Tannenſchen Grobendeichs zc. zum Zweck auszuführender Meliorationen.
2. Bericht deſſelben Ausschusses, betr. den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landes-Kulturſonds für 1885/87.
3. Bericht deſſelben Ausschusses, betr. die Einnahmen und Ausgaben der Staatsgutſcapitalienkaſſen der drei Provinzen für 1885/87.
4. Bericht deſſelben Ausschusses, betr. Geſetz für das Fürſtenthum Birkenfeld wegen Abänderung des Geſetzes vom 1. Mai 1865, betr. die Einführung einer Einkommenſteuer.
5. Bericht deſſelben Ausschusses, betr. den Geſezentwurf wegen Abänderung des Geſetzes vom 3. Juli 1865, betr. Einführung einer Einkommenſteuer für das Fürſtenthum Lübeck.
6. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Leſung des Geſezentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. Erhebung einer Abgabe von Tanzgeſellſchaften u. ſ. w.



7. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. ein Gesuch des Lehrers Eshufius zu Sandel um Bewilligung der Ortszulage.
8. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. October 1881 bis 1. Dec-

- tober 1884 im Bestande des Staats- und Kronguts der drei Provinzen vorgekommenen Veränderungen.
9. Bericht desselben Ausschusses, betr. die Rechnungen der Landeskasse des Fürstenthums Birkenfeld für 1879/81.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 14. Sitzung des Landtags am Dienstag, den 16. December 1884.

Roggemann.

Detken.

Zur Verhandlung des Abgeordnetenversammlungs-Protokolls

Ständige Sitzung



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Vierzehnte Sitzung.

Oldenburg, den 16. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Detken das Protokoll der letzten Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Eingänge:

1. Bericht des ständigen Landtagsausschusses über die Thätigkeit desselben während der Finanzperiode 1882/84.

Zur Einsicht im Vorzimmer ausgelegt.

2. Selbstständiger Antrag der Abgeordneten Capell und Muus, betr. Erlassung eines Gesetzes für das Fürstenthum Lübeck wegen Aufhebung von Weidenservituten und Genossenschaften in der Weidebenutzung.

In pleno zu berathen.

3. Schreiben des Großherzoglichen Staatsministeriums, betr. Verkauf der sogenannten alten Kalkhütte am Kellersee im Fürstenthum Lübeck.

An den Finanzausschuß.

4. Petition des Gemeindevorstehers Klümper zu Warfel, betr. Rechtsschutz in einer Disciplinarsache.

An den Petitionsausschuß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Abtragung des Tannen'schen Grodenbeichs zc. zum Zweck auszuführen der Meliorationen.

Berichterstatter: Abg. Iken.

Die Ausschußanträge *N^o* 1, 2 und 3 wurden angenommen, nachdem der Regierungs-Commissar Ober-Cammer-

rath Küder sich Namens der Staatsregierung mit den Anträgen einverstanden erklärt hatte.

2. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landes-Kultur-Fonds und der Kanalbaukasse für 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Borgmann.

I. Landes-Kultur-Fonds.

A. Einnahmen.

Die Ausschußanträge *N^o* 1—6, betr. unveränderte Annahme der §§. 1—6, wurden angenommen.

Zu §. 7, über welchen nach dem Berichte die Beschlüßfassung ausgeföhrt war, beantragte der Ausschuß nachträglich in

Antrag *N^o* 6a:

Der Landtag wolle im §. 7 pro 1885 — 33 000 *M.* in Einnahme stellen.

Dieser Antrag wurde genehmigt.

B. Ausgaben.

Die Ausschußanträge *N^o* 7, 8 und 9, betr. unveränderte Annahme der §§. 1—9 einschl. wurden genehmigt; ebenso der Antrag *N^o* 10:

Der Landtag wolle im §. 10 die Worte: „ganz oder zum Theil“ streichen,

und Antrag *N^o* 11:

Der Landtag wolle den §. 10 mit der beschlossenen Aenderung annehmen,



nachdem der Regierungs-Commissar Obercammerrath Rüder erklärt hatte, daß die Staatsregierung diese Aenderung acceptire.

Die Anträge *N^o 12, 13 und 14*, betr. Annahme der §§. 11—13 incl. wurden angenommen.

Zu §. 14 beantragte der Ausschuß nachträglich im Antrag *N^o 14a*:

Der Landtag wolle im §. 14 — 33 000 *M.* pro 1885 in Ausgabe stellen.

Der Landtag genehmigte diesen Antrag.

Der Ausschußantrag *N^o 15 a. b. und c.* und der Antrag *N^o 16*, betr. die dem Voranschlage nachgedruckten Bemerkungen, wurden angenommen, nachdem der Regierungs-Commissar das Einverständniß der Staatsregierung mit diesen Aenderungen erklärt hatte.

Der Ausschußantrag *N^o 17*, betr. eine neue Anmerkung zum Voranschlage, wurde zurückgezogen und seitens des Ausschusses dafür folgende Resolution beantragt:

Der Landtag wolle an die Großherzogliche Staatsregierung das Ersuchen richten, jedem ordentlichen Landtage sofort nach dessen Zusammentritt specielle Nachweise über sämtliche Verwendungen des Landes-Kultur-Fonds in der letzten Finanzperiode, soweit dies der Zeit nach thunlich ist, zugehen zu lassen.

Nachdem der Herr Regierungs-Commissar erklärt hatte, daß die Staatsregierung für die Dauer diesem Ersuchen entsprechen würde, nahm der Landtag vorstehende Resolution an.

2. Kanalbaukasse.

A. Einnahmen.

Der Ausschußantrag *N^o 18*, betr. Annahme der in den Voranschlag eingestellten Einnahmen, wurde angenommen.

B. Ausgaben.

Die Ausschußanträge *N^o 19—22 incl.*, betr. unveränderte Annahme der sämtlichen in den Voranschlag eingestellten Ausgaben, wurden angenommen; ebenso der Antrag *N^o 23*, betr. Annahme der Anmerkungen *N^o 1 und 2*. Dagegen wurde der Antrag *N^o 24* seitens des Ausschusses zurückgezogen und dafür folgende Resolution beantragt:

Der Landtag wolle an die Großherzogliche Staatsregierung das Ersuchen richten, jedem ordentlichen Landtage sofort nach seinem Zusammentritt specielle Nachweise über die sämtlichen Verwendungen der Kanalbaukasse in der letzten Finanzperiode, soweit dies der Zeit nach geschehen kann, behändigen zu wollen.

Nachdem der Regierungs-Commissar Namens der Staatsregierung die Erklärung abgegeben hatte, daß dieselbe

Protokolle. XXII. Landtag.

für die Dauer diesem Ersuchen entsprechen werde, nahm der Landtag die Resolution an.

3. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Einnahmen und Ausgaben der Staatsguts-capitalien-Kassen der drei Provinzen des Großherzogthums für die Finanzperiode 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Meyer.

Die Ausschußanträge *N^o 1 bis 7* wurden genehmigt.

4. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Entwurf eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer.

Berichterstatter: Abg. Wagner.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe, so wie er in der Nebenanlage A. zu Anlage 20 abgedruckt ist, seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen, wurde angenommen.

Anträge zur zweiten Lesung sind bis heute Abend 8 Uhr einzureichen.

5. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Gesetzentwurf wegen Abänderung des Gesetzes vom 3. Juli 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer für das Fürstenthum Lübeck.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Der Antrag des Ausschusses:

Der Landtag wolle den Gesetzentwurf, wie er in der Nebenanlage A. zu Anlage 37 vorliegt, en bloc annehmen, wurde genehmigt.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. Erhebung einer Abgabe von Tanzgesellschaften u. s. w.

Berichterstatter: Abg. Rüdibusch.

Hierzu beantragte der Ausschuß:

Der Landtag wolle dem Gesetzentwurfe auch in zweiter Lesung seine verfassungsmäßige Zustimmung ertheilen.

Sodann beantragten die Abgeordneten Tanzen und Genossen:

Der Landtag wolle beschließen, im Artikel 3 im letzten Satze zwischen die Worte: „Amtsvorstandes“ und „thunlichst“ einzuschalten die Worte: „dem jährlich über den Stand der Kasse Mittheilung zu machen ist“.

Ferner beantragten die Abgeordneten Meentz und Genossen:

Der Landtag wolle zu Artikel I. der Regierungsvorlage beschließen:



Die Bestimmung des §. 23 der Regierungs-
bekanntmachung vom 2. Februar 1846, betr. das
Wirthschaftsgewerbe, wird in Betreff der von den
Wirthen für die Erlaubniß zur Haltung einer Tanz-
gesellschaft zu zahlenden Abgabe dahin abgeändert,
daß diese Abgabe vom Staatsministerium, Departe-
ment des Innern, bis zu 12 *M.* bestimmt werden
kann.

Der Antrag des Abg. Meenz wurde in namentlicher
Abstimmung mit 27 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Für den Antrag stimmten die Abgeordneten: Clo-
dius, Hanken, Meenz und Thorade; gegen denselben
die Abgeordneten: Ahhorn, Barnstedt, Borgmann,
Capell, Deeken, Haase, Heinemann, Huchting,
Iken, Mettler, Meyer, Muus, Nathan, Detken,
Quatmann, Ramien, Roggemann, Rüdibusch, Schiff,
Schulze, von Seggern, Tanzen, Wagner, Wall-
roth, Weis, Wenke und Windmüller. — Es fehlten
die Abgeordneten Hans und Klein.

Der Antrag Tanzen, mit welchem der Regierungs-
Commissar Geh. Oberregierungsrath Muzenbecher sich
Namens der Staatsregierung einverstanden erklärte, wurde
angenommen, und darauf der Ausschufsantrag mit der Ab-
änderung genehmigt.

7. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.
ein Gesuch des Lehrers Eschjusz zu Sandel um Bewillig-
ung der Ortszulage.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschuf beantragt:

Uebergang zur Tagesordnung;

dagegen beantragte der Abg. Iken:

Der Landtag beschließe, die Petition Großherzog-
licher Staatsregierung zur Prüfung zu überweisen.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen.

8. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Verzeich-
nisse der in der Zeit vom 1. October 1881 bis 1. October
1884 im Bestande des Staats- und Kronguts der drei
Provinzen vorgekommenen Veränderungen.

Berichterstatter: Abg. Meyer.

Die Ausschufsanträge *N* 1, 2 und 3 wurden ange-
nommen.

9. Bericht des Finanzausschusses, betr. die Rechnun-
gen der Landeskasse des Fürstenthums Birkenfeld für 1879/81.

Berichterstatter: Abg. Wagner.

Der Ausschuf beantragt:

Der Landtag wolle zu der Ueberschreitung des Vor-
anschlags für die Finanzperiode 1879/81 um
52 709 *M.* 86 *S* nachträglich seine Zustimmung
ertheilen.

Nachträglich beantragte der Abg. Wagner Namens
des Ausschusses ferner noch:

Der Landtag wolle die dem Ausschuffe übergebenen
Landeskasse-Rechnungen pro 1879/81 nebst den den-
selben beigegebenen Revisionsbemerkungen *cc.* als un-
beanstandet an die Großherzogliche Staatsregierung
zurückgelangen lassen.

Die Anträge wurden genehmigt.

10. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Peti-
tion der Gemeinde Sandel, betr. Abänderung des Artikels 34
der Begeordnung.

Berichterstatter: Abg. Hanken.

Der Antrag *N* 2 des Ausschusses:

Uebergang zur Tagesordnung,

wurde genehmigt und war damit der Antrag *N* 1 beseitigt.

11. Prüfung der Wahl eines Abgeordneten im 7. Wahl-
kreise.

Namens der Abtheilungen beantragte der Berichterstatter
Abg. Barnstedt:

Die Wahl des Abg. Hemmen für ungültig zu er-
klären,

und genehmigte der Landtag diesen Antrag einstimmig.

Nächste Sitzung Mittwoch den 17. December 1884,
Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung
der dem Finanzgesetze für die Jahre 1885, 1886
und 1887 anzulegenden Voranschläge, sowie über
Form und Inhalt des Finanzgesetzes.
2. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten
Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Neue Bestimmun-
gen zum Schulgesetze.
3. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.
 1. ein Gesuch des Oldenburger Landes-Lehrervereins
um Gehaltserhöhung für die Haupt- und Neben-
lehrer *cc.*,
 2. ein Gesuch des Lehrers Fortmann zu Cloppen-
burg Namens des katholischen Lehrervereins für
das Herzogthum Oldenburg um Aufbesserung
des Gehalts der Lehrer.
4. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. die Peti-
tion des Gemeinderaths von Neuende, betr. den von
der Gemeinde Neuende geleisteten Beitrag zur Quote
der Amtsverbandskasse des Amtsverbands Jever von
dem Einkommen der Domänen des Königlich Preuzi-
schen Marine-Fiscus, welche in den Gemeinden
Sande, Heppens und Bant belegen sind.
5. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.
die Petition des Hauptlehrers H. Klusmann zu
Wüppels, betr. Schuldiensteinkommen.

- | | |
|---|---|
| <p>6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Vertretung des Stadtgebiets Delmenhorst, betr. Scheidung zwischen Stadt und Stadtgebiet.</p> <p>7. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Bitte des Johann Diedr. Stähr zu Süderschwei wegen Einleitung einer Untersuchung.</p> <p>8. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. eine Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Neuenhuntrorf u., betr. Zuschuß zu den Kosten des projectirten Chausseebaues in den Gemeinden Neuenhuntrorf und Holle.</p> <p>9. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.</p> | <p>eine Petition der Gemeinde Lönningen, betr. Steuer-
verhältnisse u. s. w.</p> <p>10. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über den selbstständigen Antrag des Abg. Quatmann, betr. Entschädigung an die in Friedenszeit durch Einquartierung Belasteten, sowie über die Petitionen der Gemeinden Ganderkesee und Hude, denselben Gegenstand betreffend.</p> <p>11. Wahl eines ständigen Landtagsausschusses.</p> <p>12. Wahl eines dritten Ersatzrichters beim Staatsgerichtshofe.</p> |
|---|---|

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 15. Sitzung des Landtags am 17. December 1884.

Roggemann.

Schulze.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Fünfzehnte Sitzung.

Oldenburg, den 17. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Schulze das Protokoll der letzten Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Als Eingang theilte der Präsident eine Petition aus Scharbeuz mit, betr. Abänderung der Wegeordnung. Auf Anfrage des Präsidenten beschloß jedoch der Landtag, wegen des nahe bevorstehenden Schlusses dieser Landtagsession die Petition aus Scharbeuz wie etwa noch weitere eingehende Petitionen nicht mehr zu berücksichtigen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhielt der Abg. Windmüller das Wort und stellte folgenden Antrag:

Der Landtag wolle die Staatsregierung ermächtigen, aus Cassenüberschüssen der Colonie Dauelsberg 15 000 M. zu überweisen behufs Schuldentilgung des von der Colonie erworbenen Gutes Dauelsberg.

Dieser Antrag wurde genügend unterstützt und sodann mit allen gegen eine Stimme angenommen.

Hierauf brachte der Abg. Barnstedt folgenden genügend unterstützten Antrag ein:

Der Landtag wolle im Voraus seine Zustimmung dazu erklären, daß die Großherzogliche Staatsregierung die Neuwahl eines Abgeordneten für den 7. Wahlkreis erst dann anordne, wenn eine Wieder- einberufung des Landtags in Aussicht stehe.

Der Antrag wurde angenommen.

Die Staatsregierung erklärte, daß sie von der Ungültigkeitserklärung der Wahl Kenntniß genommen und die Wahllisten zurückerhalten habe.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung der dem Finanzgesetz für die Jahre 1885, 1886 und 1887 anzulegenden Voranschläge, sowie über Form und Inhalt des Finanzgesetzes.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn.

Die Anträge des Ausschusses *Nr.* 1 bis 9 einschließlich wurden angenommen.

2. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzesentwurfs, betr. neue Bestimmungen zum Schulgesetz.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.

Der Antrag wurde angenommen.

3. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr.

a) ein Gesuch des Oldenburger Landeslehrervereins um Gehaltserhöhung für die Haupt- und Nebenlehrer;

b) ein Gesuch des Lehrers Fortmann zu Cloppenburg Namens des katholischen Lehrervereins für das Herzogthum Oldenburg um Aufbesserung des Gehalts der Lehrer.

Berichterstatter: Abg. Wallroth.



Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle die beiden Petitionen der Großherzoglichen Staatsregierung zur geeigneten Berücksichtigung empfehlen,

wurde angenommen.

Für den Antrag stimmten die Abgeordneten: Meenz, Mettler, Muus, Nathan, Detken, Roggemann, Rüdewusch, Schiff, Schulze, Tanzen, Thorade, Wagner, Wallroth, Weis, Wenke, Windmüller, Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Clodius, Deeken, Haase, Hanken, Heinemann, Huchting und Iken; gegen den Antrag stimmten die Abgeordneten Meyer und Quatmann.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. die Petition des Gemeinderaths von Neuende, betr. den von der Gemeinde Neuende geleisteten Beitrag zur Quote der Amtsverbandskasse des Amtsverbands Fever von dem Einkommen der Domainen des königlich Preussischen Marine-Fiscus, welche in den Gemeinden Sande, Heppens und Bant belegen sind.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

5. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Petition des Hauptlehrers Klusmann zu Wüppels, betr. Schuldieneinkommen.

Auf Antrag des Abg. Tanzen wurde diese Petition von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition der Vertretung des Stadtgebiets Delmenhorst, betr. Scheidung zwischen Stadt und Stadtgebiet.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschußantrag wurde angenommen.

7. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Bitte des Joh. Diedrich Stähr zu Süderschwei wegen Einleitung einer Untersuchung.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschußantrag auf Uebergang zur Tagesordnung wurde angenommen.

8. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses, betr. eine Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Neuenhunteorf u., betr. Zuschuß zu den Kosten des projectirten Chausseebaus in den Gemeinden Neuenhunteorf und Holle.

Berichterstatter: Abg. Barnstedt.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle in Erwägung, daß

1. Die in der Petition angegebenen, durchaus glaubhaften und auch bekannten Verhältnisse für die

Gemeinden Neuenhunteorf und Holle eine Chaussee-Verbindung von Oldenburg über Osterburger Neuenwege durch die Gemeinde Holle, in der Gemeinde Neuenhunteorf bis Rötterende, von da einerseits nach Neuenkoop, andererseits durch das Kirchdorf Neuenhunteorf nach Huntebrück zwar dringend wünschenswerth erscheinen lassen, und nicht verkannt werden kann, daß beide Gemeinden bedeutende Opfer zur Erreichung ihres Wunsches nicht scheuen, es auch zu beklagen ist, daß die Gemeinden Osterburg und Berne den auf sie fallenden erheblich geringeren Theil der Kosten zu übernehmen sich weigern;

2. daß aber nach den seit längerer Zeit bei Bewilligung von Zuschüssen zu Chausseebauten von der Großherzoglichen Staatsregierung und dem Landtage befolgten Grundsätzen Zuschüsse zu derartigen Chausseebauten, wie dem hier beabsichtigten, nur gegeben sind, wenn der Anschluß in den Nachbargemeinden gesichert war, diese Grundsätze in diesen Tagen bei der Feststellung des Voranschlags für die kommende Finanzperiode von der Großherzoglichen Staatsregierung und dem Landtage ausdrücklich wieder als normgebend anerkannt sind, und die Großherzogliche Staatsregierung nun ihrerseits den beantragten Zuschuß eben deshalb abgelehnt hat, weil für den Chausseebau kein Anschluß von Seiten der Gemeinden Berne und Osterburg gesichert sei;

3. daß endlich zu hoffen ist, daß energisch fortgesetzte Verhandlungen mit den beiden genannten Nachbargemeinden in nicht allzuferner Zeit zu dem so sehr erwünschten Resultate führen und dann allerdings, falls überhaupt genügende Mittel vorhanden sind, einem staatlichen Zuschusse von 30 Procent schwerlich Bedenken entgegenstehen möchten;

über die Petition zur Tagesordnung übergehen, wurde angenommen.

9. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über eine Petition der Gemeinde Löningen, betr. Steuerverhältnisse u.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschußantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde genehmigt.

10. Mündlicher Bericht des Finanzausschusses über den selbstständigen Antrag des Abg. Quatmann, lautend:



Der Landtag wolle beschließen, die Großherzogliche Staatsregierung zu ersuchen, dem Landtage baldthunlichst eine Vorlage zu machen, wonach bei den im Herzogthum in Friedenszeiten vorkommenden Einquartierungen den Belasteten eine pro Mann und Tag näher zu bestimmende Entschädigung aus der Staatskasse gezahlt werde.

Seit einer Reihe von Jahren bringt die fast regelmäßig jährlich wiederkehrende Einquartierung des Militärs zu den Herbstfeldübungen in mehreren Orten des Herzogthums eine drückende Last der dortigen Bevölkerung. Es hat dies seinen Grund wesentlich in der unzureichenden Vergütung, welche den Belasteten gewährt wird, so daß eine mäßige Zulage hierfür der Billigkeit entspricht, und zwar erscheint in Anbetracht des Umstandes, daß nur einzelne Ortschaften Einquartierung haben, es angemessen, einen Zuschuß aus der Staatskasse zu gewähren, sowie über die Petitionen der Gemeinden Ganderkesee und Hude, denselben Gegenstand betreffend.

Berichterstatter: Abg. Schulze.

Der Ausschuß beantragt;

Der Landtag wolle den Antrag des Abg. Quatmann der Staatsregierung zur Kenntnißnahme übergeben und damit die Petitionen der Gemeinden Hude und Ganderkesee als erledigt erklären.

Der Antrag wurde angenommen.

11. Wahl des ständigen Landtagsausschusses.

Auf Antrag des Abg. Wallroth wurden durch Acclamation gewählt die Abgeordneten: Ahlhorn, Borgmann, Capell, Tanzen, Wagner und Windmüller, und zwar der Abg. Ahlhorn als Vorstand.

12. Wahl eines dritten Ersatzrichters beim Staatsgerichtshofe.

Auf Antrag des Abg. Ahlhorn wurde durch Acclamation gewählt der Landgerichtsrath von Bodecker.

Die nächste Sitzung bestimmte der Präsident auf den 19. December d. J., Vormittags 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Finanzgesetzes für die Jahre 1885, 1886 und 1887.
2. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes vom 3. Juli 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer für das Fürstenthum Lübeck.
3. Bericht desselben Ausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Fürstenthum Birken-

feld wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aenderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Osternburg und Wardenburg zc.
5. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Verkauf der sogenannten Kalkhütte am Kellersee.
6. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition des Hauptlehrers H. Klusmann zu Wüppels, betr. die Veranschlagung der Schmalenflether Schuldienstländerien zum Schuldienststeinkommen.
7. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. Abschrift eines Schreibens des Kaufmanns Middendorf in Wechta an das Großherzogliche Staatsministerium vom Juni 1882, betr. Anzeige von vermeintlicher Zurücksetzung bei Submissionen der Strafanstalten zu Wechta.
8. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. die Verordnung vom 26. Mai 1884 über die Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter.
9. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Bitte des Brinkfizers Eggers zu Eghorn wegen angeblich ungerechter und gesetzwidriger Behandlung.
10. Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition von Eingefessenen zu Westerstede wegen Herabsetzung der Kosten für Untersuchungen des Schweinefleisches.
11. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über eine Petition des Vorstandes des Gewerbe-Vereins in Eutin, betr. Abhaltung von Gewerbe-Lotterien zc.
12. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über die Petition der Geschäftsleute August Blatt und W. Kloppenburg zu Oldenburg, betr. Untersagung, daß Beamte Nebengewerbe betreiben.
13. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. eine Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Essen um Aufhebung der Beschränkung, bei Verkäufen die gerichtliche Erlaubniß einzuholen.
14. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Lehrers Johanning zu Bakum, betr. Abänderung des Art. 49 §. 1 des Schulgesetzes wegen der Schulpflichtigkeit.
15. Selbstständiger Antrag der Abg. Capell und Muus, betr. Erlassung eines Gesetzes für das Fürstenthum Lübeck wegen Aufhebung von Weideservituten zc.



- | | |
|--|---|
| 16. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Petition der Landwirthschaftsgesellschaft, Abth. XXXIV, Oeftringen, betr. die Einfriedigungen der Eisenbahnen. | 18. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Petition des Gemeinderaths zu Essen, betr. Weiterführung der Essener Gemeindechauffee. |
| 17. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses über die Petition des Gemeinderaths zu Bockhorn, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ellenferdamm nach Bockhorn. | 19. Mündlicher Bericht desselben Ausschusses, betr. die Petition des Gemeindevorstehers Klümper zu Barfel um Rechtsschutz in einer Disciplinarstrafsache. |

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 16. Sitzung des Landtags am 19. December 1884.

Roggemann.

Detken.



Protokoll

über

die Verhandlungen

des

XXII. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

Sechszehnte Sitzung.

Oldenburg, den 19. December 1884, Vormittags 10 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Roggemann.

Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer Detken das Protokoll der letzten Sitzung. Dasselbe wurde genehmigt.

Der Abgeordnete Ahlhorn als Berichterstatter berichtete zunächst einen im Berichte des Finanzausschusses, betr. den Voranschlag der Einnahmen des Herzogthums Oldenburg für die Jahre 1885/87, im Antrage *N* 28 befindlichen Schreibfehler dahin, daß für 1885 einzustellen seien 85 938,02 *M*.

Tagesordnung:

1. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Finanzgesetzes für die Jahre 1885/87.

Berichterstatter: Abg. Ahlhorn.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle den Entwurf des Finanzgesetzes für 1885/87 nebst Anlagen auch in zweiter Lesung annehmen und dem Entwurfe des bei Ueberreichung der Voranschläge und des Finanzgesetzes an die Großherzogliche Staatsregierung zu richtenden Schreibens seine Zustimmung ertheilen.

Der Landtag genehmigte diesen Antrag.

2. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes vom 3. Juli 1865, betr. die Einführung einer Einkommensteuer für das Fürstenthum Lübeck.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Der Ausschußantrag:

Annahme des Entwurfs in zweiter Lesung, wurde angenommen.

3. Bericht des Finanzausschusses zur zweiten Lesung des Entwurfs eines Gesetzes für das Fürstenthum Birkenfeld wegen Abänderung des Gesetzes vom 1. Mai 1865, betreffend die Einführung einer Einkommensteuer.

Berichterstatter: Abg. Wagner.

Der Ausschußantrag:

Annahme des Entwurfs in zweiter Lesung, wurde angenommen.

4. Bericht des Verwaltungsausschusses zur zweiten Lesung des Gesetzentwurfs für das Herzogthum Oldenburg, betr. Aenderung der Gemeindegrenzen zwischen den Gemeinden Osterburg und Wardenburg ic.

Berichterstatter: Abg. Rüdibusch.

Der Ausschußantrag:

Annahme des Gesetzentwurfs in zweiter Lesung, wurde genehmigt.

5. Bericht des Finanzausschusses, betr. den Verkauf der f. g. Kalkhütte am Kellersee.

Berichterstatter: Abg. Nathan.

Der Ausschußantrag:

Der Landtag wolle seine Zustimmung geben, daß die sogenannte alte Kalkhütte am Kellersee verkauft werde, wurde angenommen.

6. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition des Hauptlehrers Klusmann zu Wüppels, betr. die Veranschlagung der Schmalenslether Schuldienstländereien zum Schuldiensteinkommen.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

7. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. Abschrift eines Schreibens des Kaufmanns Middendorf in Bechta an das Großherzogliche Staatsministerium vom Juni 1882, betr. Anzeige von vermeintlicher Zurücksetzung bei Submissionen der Strafanstalt zu Bechta.

Berichterstatter: Abg. Quatmann.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

8. Bericht des Verwaltungsausschusses, betr. die Verordnung vom 26. Mai 1884 über die Ausführung des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter.

Berichterstatter: Abg. Detken.

Der Ausschufsantrag:

Der Landtag wolle der Verordnung vom 26. Mai 1884 die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen, wurde angenommen.

9. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Bitte des Brinkfigers Eggers zu Eghorn wegen angeblich ungerechter und gesetzwidriger Behandlung.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschuf beantragt:

Uebergang zur Tagesordnung; dagegen beantragte der Abg. Ahlhorn:

Die Staatsregierung wolle dahin wirken, daß dem Petenten das Armenrecht erteilt werde.

Der Ausschufsantrag wurde angenommen und war damit der Antrag Ahlhorn abgelehnt.

10. Bericht des Petitionsausschusses, betr. eine Petition von Eingefessenen zu Westerstede wegen Herabsetzung der Kosten für Untersuchung des Schweinefleisches.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschufsantrag:

daß diese Petition derjenigen von Edewecht und Zwischenahn, welche der Großherzoglichen Staatsregierung zur Prüfung übergeben ist, anzulegen sei, wurde angenommen.

11. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über eine Petition des Vorstandes des Gewerbevereins in Cutin, betr. Abhaltung von Gewerbe-Lotterien zc.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Protokolle. XXII. Landtag.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

12. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über eine Petition der Geschäftsleute Aug. Blatt und W. Klop-penburg zu Oldenburg, betr. Unterjagung, daß Beamte Nebengewerbe betreiben.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

13. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. eine Petition des Gemeinderaths der Gemeinde Essen um Aufhebung der Beschränkung, bei Verkäufen beweglicher Sachen die gerichtliche Erlaubniß einzuholen und einen Protokollisten zuziehen zu müssen.

Berichterstatter: Abg. Weis.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

14. Bericht des Verwaltungsausschusses über die Petition des Lehrers Johanning zu Bakum, betr. Abänderung des Art. 49 §. 1 des Schulgesetzes, betr. die Schulpflichtigkeit.

Berichterstatter: Abg. Meenz.

Der Ausschufsantrag:

Uebergang zur Tagesordnung, wurde angenommen.

15. Selbstständiger Antrag der Abgeordneten Capell und Muus, lautend:

Im ehemaligen Amte Cutin bestehen Weideservituten auf fremdem Grund und Boden oder Genossenschaften in der Weidebenutzung, die durch das Gesetz vom 6. December 1875, betr. Aufhebung der Feldgenossenschaften, nicht haben beseitigt werden können. Dadurch ist den Eigenthümern eine rationelle Bewirthschaftung unmöglich gemacht, Versuche, eine gütliche Ausgleichung herbeizuführen, sind an den Widersprüchen Einzelner gescheitert; Großherzogliche Regierung selbst hat nach dem angelegten Schreiben in der Dorfschaft Zarnekau eine Ausgleichung nicht herbeiführen können. Unter Hinweis auf die Verhandlungen im Provinzialrath vom Mai und October d. J. beantragen die Unterzeichneten:

Der Landtag wolle beschließen, Großherzogliche Staatsregierung um Vorlage eines Gesetzentwurfs in der bezeichneten Richtung zu ersuchen.

Der Antrag wurde angenommen.



16. Bericht des Eisenbahnausschusses über die Petition der Landwirthschaftsgesellschaft, Abtheilung XXXIV, Destrungen, betr. die Einfriedigungen der Eisenbahnen.

Berichterstatter: Abg. Mettcker.

Der Ausschuß beantragt:

Uebergang zur Tagesordnung;

dagegen beantragte der Abg. Iken:

Der Landtag wolle beschließen, die Petition dem Großherzoglichen Staatsministerium zur Berücksichtigung zu überreichen.

Der Ausschußantrag wurde in namentlicher Abstimmung mit 18 gegen 12 Stimmen angenommen und war damit der Antrag Iken abgelehnt.

Für den Ausschußantrag stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Borgmann, Clodius, Deeken, Heinemann, Huchting, Mettcker, Meyer, Muus, Roggemann, Rüdewusch, Schiff, Schulke, von Seggern, Thorade, Wagner, Wenke und Windmüller;

gegen den Antrag stimmten die Abgeordneten: Barnstedt, Haase, Hanken, Iken, Klein, Meenz, Nathan, Detken, Quatmann, Ramien, Tanzen und Weis.

Es fehlten die Abgeordneten: Capell, Hans und Wallroth.

17. Mündlicher Bericht des Eisenbahnausschusses über die Petition des Gemeinderaths zu Bockhorn, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ellenferdamm nach Bockhorn.

Berichterstatter: Abg. Thorade.

Namens des Ausschusses modificirte der Berichterstatter den im Abklatsch vorliegenden Antrag wie folgt:

Der Landtag wolle die Petition der Großherzoglichen Staatsregierung zur Prüfung überweisen;

dagegen beantragte der Abg. Barnstedt:

Der Landtag wolle über die Petition, betr. den Bau einer Eisenbahn von Ellenferdamm nach Bockhorn, zur Tagesordnung übergehen.

Der Ausschußantrag wurde angenommen und war damit der Antrag Barnstedt beseitigt.

18. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses über die Petition des Gemeinderaths zu Essen, betr. Weiterführung der Essener Gemeindechauffee von Essen zur Amtsgrenze bei Lüsche durch den Amtsverband Bechta.

Berichterstatter: Abg. Deeken.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle die Petition dem Großherzoglichen Staatsministerium zur Berücksichtigung empfehlen;

dagegen beantragte der Abg. Windmüller:

Der Landtag wolle die vorliegende Petition der Großherzoglichen Staatsregierung zur Prüfung übergeben.

Der Ausschußantrag wurde angenommen und war damit der Antrag Windmüller beseitigt.

19. Mündlicher Bericht des Petitionsausschusses, betr. die Petition des Gemeindevorstehers Klümper zu Barßel um Rechtsschutz in einer Disciplinarstrafsache.

Berichterstatter: Abg. Muus.

Der Ausschußantrag lautet:

In Erwägung,

daß das Großherzogliche Staatsministerium, Departement des Innern, nach Untersuchung der Sache durch rechtskräftigen Bescheid unter Herabsetzung der Brüche im Uebrigen die Verfügung des Amtes bestätigt hat,

beantragt der Ausschuß:

über die Petition zur Tagesordnung überzugehen;

dagegen beantragte der Abg. Borgmann:

Der Landtag wolle die Petition des Gemeindevorstehers Klümper der Großherzoglichen Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung übergeben.

Der Antrag des Abg. Borgmann wurde in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Für den Antrag stimmten die Abgeordneten: Ahlhorn, Barnstedt, Borgmann, Clodius, Deeken, Haase, Hanken, Heinemann, Huchting, Iken, Klein, Meenz, Mettcker, Meyer, Muus, Nathan, Detken, Quatmann, Ramien, Roggemann, Rüdewusch, Schiff, Schulke, von Seggern, Tanzen, Thorade, Wagner, Weis, Wenke und Windmüller.

Es fehlten bei der Abstimmung die Abgeordneten: Capell, Hans und Wallroth.

Der Abg. Windmüller gedachte sodann mit Worten des Dankes und der Anerkennung der Leitung der Geschäfte der nun abschließenden Session durch den Präsidenten Roggemann und forderte die Versammlung auf, sich zum Zeichen der Zustimmung von den Sitzen zu erheben, was geschah.

Die Sitzung wurde darauf um 1 Uhr bis 1½ Uhr vertagt.

Nachdem um 1½ Uhr die Sitzung wieder eröffnet war, erschien der Minister Ruhstrat Excellenz in Begleitung des Regierungsassessors Bargmann und schloß den Landtag im Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs mit folgender Rede:

„Meine Herren!

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge bin ich beauftragt, den Landtag des Großherzogthums zu schließen.

Ihrer angestregten Thätigkeit, meine Herren, ist es gelungen, die Geschäfte in verhältnißmäßig kurzer Zeit zu erledigen. Sie haben dabei der Staatsregierung ein freundliches Entgegenkommen gezeigt, für welches Seine Königliche Hoheit der Großherzog den herzlichsten Dank aussprechen läßt.

Mögen Ihre Arbeiten dem Lande zum Segen gereichen!

Im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erkläre ich den Landtag des Großherzogthums für geschlossen."

Der Präsident brachte ein dreimaliges Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der Sitzung des Büreaus des Landtags am 20. December 1884, Mittags 12 Uhr.

Roggemann. Ahlhorn. Detten. Schulze.

